



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Cochem-Zell



Denkmalverzeichnis Kreis Cochem-Zell

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kulturministeriums 1998 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Cochem-Zell.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind dem Straßenalphabet vorangestellt.

Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Alf

Kath. Kirche St. Remigius Koblenzerstraße 11

neugotische Basilika, Bruchstein, 1892-94;
vor der Kirche Kriegerdenkmal; neugotische Kreuzigungsgruppe; Christus in der Rast, um 1500;
Missionskreuz; Denkmalzone mit Friedhof und Pfarrhaus (Bauliche Gesamtanlage)

Auf der Hill 2

spätklassizistische Villa, 2. Hälfte 19. Jh.

Auf der Hill 3

klassizistische Villa, bez. 1853

Auf der Hill 4/5

zweieinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus mit Kellerei, Bruchstein, 2. Hälfte 19. Jh.

Auf Kockert

alter Pfarrkirchenturm, dreigeschossiger Turm mit Pyramidalhelm, bez. 1734, im Kern mittelalterlich

Auf Kockert 6

Kurtrierisches Amtshaus, dreigeschossiges frühbarockes Giebelhaus, Ende 16. Jh., Umbau wohl 1620/21
(Dachstuhl-Dendro), Portal bez. 1700

Auf Kockert 10

ehem. Schule, Fachwerkbau, tlw. massiv, im Kern frühes 17. Jh.; Backofen

Auf Kockert 14

Jugendstilvilla, um 1900

Auf Tannerd 7

Villa; klassizierender Mansardwalmdachbau, 1920er Jahre

Brunnenstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600

Ferdinand-Remy-Straße 1

späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1902

Junkergasse 8

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1760

Koblenzerstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1869; vier Grabkreuze, bez. 1848, 18(??); Ende 19. Jh., um 1900

Koblenzerstraße 12

Fachwerkhaus, verputzt, 2. Hälfte 18. Jh.

Koblenzerstraße 18

"Hotel zur Post", ehem. Thurn- und Taxisscher Hof, stattlicher nachbarocker Putzbau, um 1810

(an) Mühlenstraße 2

neugotisches Kreuz, Sandstein

Mühlenstraße 13

Wohnhaus, tlw. verschiefert, Heimatstil, um 1910

Schulgasse 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., bez. 1580

Wilburgstraße 5

spätmittelalterliches Burgmannenhaus; Bruchsteinbau, 1448 (Dendro)

Gemarkung

Bergkapelle nördlich des Ortes

kleiner Saalbau, 19. Jh.; Vesperbild, 18. Jh.

Burg Arras

im Kern mittelalterliche Burganlage, Ende 18. Jh. verfallen, Ausbau 1907-10, Architekt P. Marx, Trier (Bauliche Gesamtanlage)

Wappen an der B 49

18. Jh. (?)

Alflen

Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist Pfarrweg

im Unterbau romanischer Westturm, OGs und Schiff nach 1716, spätgotischer Chor und Sakristei nach 1716 erneuert;
Gesamtanlage mit Friedhof

Kapellenstraße/ Ecke Moselweg

Kapelle, kleiner Saalbau mit Nischenrelief, angeblich im Kern 16. Jh., 1921 als Kriegergedächtniskapelle neu errichtet

Kreuzweg

an Kapelle Kreuzigungsrelief, bez. 1766

Altlay

Kath. Pfarrkirche St. Barbara Hauptstraße 34

barocker Saalbau, bez. 1771;
außen: Metallkreuz, bez. 1775; Missionskreuz, bez. 1868;
zugehörig Pfarrhaus (Hauptstraße 36), Backsteinbau, bez. 1893

(bei) Fuchsstraße 6

gusseisernes Kreuz

Hauptstraße 43

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18./19. Jh.; Gesamtanlage mit Ökonomietrakten

Kuhtrift 10

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Gemarkung

Bleesmühle

Fachwerkhaus, frühes 19. Jh.

Altstrimmig

Kath. St. Antonius-Kirche Kirchstraße 35

Saalbau, Mitte 18. Jh.

Kirchstraße

in der Kapelle (Bruchstein, 19. Jh.) bäuerliche Vesper

Kirchstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 19. Jh.

Kirchstraße 28

Wohnhaus einer Hofanlage; Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Auderath

Kath. Kirche Rosenkranzkönigin Kirchstraße

barocker Saalbau, 1734, Erweiterung 1952

Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße

Ziehbrunnen mit Pyramidaldach, 18. Jh.

Kirchstraße/ Ecke Brunnenstraße

Wegekreuz, bez. 1657

Gemarkung

Kloster Karmel St. Josef "Waldfrieden" nordöstlich des Ortes

Klosterkomplex, 1920/30er Jahre; Gesamtanlage mit Garten

Bad Bertrich

Ev. Kirche Kurfürstenstraße

neugotischer Saalbau, Bruchstein, 1902, Arch. Ludwig Hofmann, Herborn; Turm und Umbau des Innenraums, 1965/66, Arch. Georg Hermann, Trier; Neuausstattung, u.a. Glasfenster von Ernst Lobeck, Trier; Friedhof: gusseisernes Kreuz, um 1849; Kriegerdenkmal 1914/18, Löwe, 1920er Jahre; Soldatenfriedhof, 1950er Jahre (Bauliche Gesamtanlage)

Kath. Kirche St. Peter Kirchstraße 27

romanischer Saalbau, Bruchstein; Campanile, 1868/69

Kirchstraße 2

Großes Badehaus (heute Kurmittelhaus), neubarocke Dreiflügelanlage, 1907-09, Erweiterung 1927 (Bauliche Gesamtanlage)

Kirchstraße 10

kath. Pfarrhaus, neugotischer Bruchsteinbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Kirchstraße 33

Villa Sonnenschein, expressionistischer Walmdachbau, 1920er Jahre

(zu) Kurfürstenstraße 34

ehem. Kurfürstliches Badehaus ("Badeschlösschen"), siebenachsiger klassizistischer Putzbau, 1786/87 (Bauliche Gesamtanlage)

Kurfürstenstraße 34

ehem. Kavaliershhaus, jetzt Parkhotel; dreigeschossiger elfachsiger Mansardwalmdachbau, 1788/89, Erhöhung der Seitenrisalite 1928/29 (Bauliche Gesamtanlage)

(zu) Kurfürstenstraße 34

Kursaal mit Wandel- und Brunnenhalle, Komplex von Putzbauten mit neunachsiger, ursprünglich offener Wandelhalle, zweigeschossiger Kursaal mit barockisierendem Mansardwalmdach, 1927/28 (Bauliche Gesamtanlage)

Kurfürstenstraße 76

dreigeschossiger Mansarddachbau, expressionistische Einflüsse, 1920er Jahre

Gemarkung

Bismarckturm Auf der Hohen Lei, südöstlich des Ortes

Basaltbruchsteinrundbau mit Steinhelm, 1908

Clemens-Wenzeslaus-Hütte Clemens-Wenzelslaus-Höhe, südlich des Ortes

neugotischer Bruchsteinbau, bez. 1889

Hohenzollernturm nordöstlich des Ortes

Gusseisenturm mit spitzem Helm, 2. Hälfte 19. Jh.

Umspannturm am Hang über der rechten Uferseite des Osbachs

Mansarddachbau, Bruchstein, Heimatstil, Anfang 20. Jh.

Bad Bertrich - Kennfus

Kath. Ferialkirche St. Maria Moselblickstraße 4

neugotischer Saalbau, 1904, Campanile 1955

Gemarkung

Wegekappelle südlich des Ortes, an der Straße nach Bad Bertrich

kleiner Saal, 19. Jh.; innen Relief, 18. Jh.

Wegekappelle südlich des Ortes, an der Straße nach Bad Bertrich

kleiner Saal, 19. Jh.; Kreuz, Basalt, bez. 1675

Wegekappelle an der L 103, nördlich des Ortes

Saalbau, bez. 1889; innen zwei Holzskulpturen, 19. Jh.

Beilstein

Burgruine Metternich (Denkmalzone)

1268 erwähnt, 1689 zerstört; Bergfried um 1200, Südwest-Rundturm 14. Jh., Keller eines Gebäudetrakts, Teile von Palas und Nebengebäuden, Vorburg mit Rundturm, Mauer zur Stadt, Außentor, Ring- und Zwingermauer

Kath. Pfarrkirche St. Joseph und Karmeliterkloster Klosterberg

dreischiffige Halle, 1691 begonnen, bez. 1738, Entwurf Frater Franz Wynant, Kloster Springiersbach; Klostergebäude, Friedhof und ummauerter Klosterbezirk; Klostergebäude/Pfarrhaus: Putzbauten, 1686-92, bez. 1687 (Kellerportal); Klostertreppe 56: barocker Pavillon; auf dem Friedhof drei Grabkreuze, 1663, 18. Jh., 19. Jh., neugotisches Grabkreuz, 1887 (Bauliche Gesamtanlage)

Ortsbefestigung

Anfang 14. Jh. begonnen, ursprünglich mit der Burg verbunden, mit fünf Toren und mit Türmen; erhalten zwei Rundtürme: an der Südwestecke (Moselstraße 3/4) und an der Nordwestecke (Alte Wehrstraße 19); zwei überbaute Tore (Alte Wehrstraße und Bachstraße 39)

Ortskern Alte Wehrstraße 19–27, Auf dem Teich 3, Bachstraße 39–41, 43–53, Fürst-Metternich-Straße 5, 6, 7, 16, 17, 28, 31, Klosterberg, Klostertreppe 29, 30, 31, 39, Marktplatz 1, 3, 34, 35, 36, Moselstraße 1–4, Schloßstraße 37, 37 A, 38, 53, 54, Weingasse 8–15

überlieferter historischer Ortsgrundriss mit mittelalterlicher Straßenführung und Stadtmauerresten mit erhaltenen Stadtmauertoren und -türmen; intakte Dorfsilhouette mit ortsbildprägender Moselfront, Burg und Klosterkirche als Landmarken sowie nördlich anschließendem Weinberg als erhaltenswerter Grünfläche; selten dichter Baubestand spätmittelalterlicher und barocker Wohngebäude, hier insbesondere zweigeschossige, schmuckhafte Fachwerkhäuser in Mischbauweise des 18. Jh.; Schieferbruchsteinbauten des 19. und 20. Jh.; erhaltene historische Dachlandschaft mit schiefergedeckten Sattel- und Mansard(walm)dächern; Winzerhäuser

in Mischnutzung und historischer Weinberg als Zeugnisse der örtlichen Wirtschaftsgeschichte (Bauliche Gesamtanlage)

Alte Wehrstraße

Stadtmauertor, darüber Bruchsteinhaus

Alte Wehrstraße 19

Mansarddachbau mit rundem, mit Fachwerkbau überbautem Turmstumpf, im Kern spätmittelalterlich, Umbau 18. Jh.

(zu) Alte Wehrstraße 22

Weinbergpavillon, barock, 18. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Bruchsteinhaus, 19. Jh., Garten und Pavillon

Bachstraße 32

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(an) Bachstraße 39

Torbogen der Stadtmauer

Bachstraße 50

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Fürst-Metternich-Straße 28

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1757

Fürst-Metternich-Straße 37

Haus Sausen, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, verschiefert, bez. 1726

Im Mühlental 17

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, um 1800

Klostertreppe 29

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1757

Klostertreppe 30

Haus Ekartz, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, verschiefert, bez. 1714

Klostertreppe 31

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1726

Klostertreppe 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1747, 1761 und 1826

Marktplatz o. Nr.

Zehnthaus, Bruchsteinbau mit polygonalem Treppenturm, Krüppelwalmdach, 1537, Umbau 1759 bez.

Marktplatz 1

ehem. kath. Pfarrkirche St. Christophorus, sog. "Alte Schule", Saalbau, bez. 1732, mit Bauteilen des 16. Jh., Portal bez. 1578; Brunnen, 19. Jh.

Marktplatz 3

ehem. Metternicher Hof, dreigeschossiger abgewalmter Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1727 und 1770

Marktplatz 34

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; gusseiserne Pumpe, 19. Jh.

Marktplatz 35

dreigeschossiger Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss, um 1800

Moselstraße o. Nr.

Altes Zollhaus, abgewalmter Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, früher bez. 1634, Umbau (?) 18. oder frühes 19. Jh.

Moselstraße 1

Gasthof "Zur Burg", Mansarddachbau, Treppengiebel; Zeltdachturm der Ortsbefestigung; barocker Anbau

Moselstraße 2

ehem. Amtshaus; Massivbau, tlw. gekuppelte Fenster, 17./18. Jh. (?)

Moselstraße 2a

Mansarddachbau, 18. Jh.

Moselstraße 3/4

Nr. 3 Putzbau, im Kern wohl spätmittelalterlich, barock überformt, 18. Jh.; Nr. 4 Mansarddachbau, 18. Jh.

Schloßstraße

Wegekapelle, offene Kapelle, 17. Jh.; barocke Steinmadonna

Schloßstraße 37

dreigeschossiger Bruchsteinbau, 18. Jh.

Schloßstraße 38

Bruchsteinbau, 19. Jh.

(an) Schloßstraße 56

klassizistisches Türblatt, 1. Hälfte 19. Jh.

Weingasse 8/9

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

(an) Weingasse 10

Rückwand als Schildgiebelwand, gotische Fenster, im Kern wohl 15./16. Jh.

Weingasse 12

ehem. Synagoge, dreigeschossiger Bruchsteinbau, 18./19. Jh.

Weingasse 13

dreigeschossiger Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof auf dem Südrücken des Burgbergs über der Mosel (Denkmalzone)

im 17. Jh. angelegt, 104 Grabsteine, Stelentyp

Kapelle oberhalb der Burg, in der Nähe des jüdischen Friedhofs

Saalbau, 1652;

davor zwei Kreuze, 18./19. Jh. bzw. 1942; in der Weinbergsmauer zwei Sandsteinreliefs von sieben Fußfällen

Beuren

Kath. Pfarrkirche St. Antonius Unterdorfstraße 1

wohl spätgotischer Chor, barocker Saalbau, wohl 1716, vierte Achse und Turm 1848

Hofstraße o. Nr.

ehem. Schule, 1832-45, Architekt F. Nebel, Koblenz

Oberdorfstraße 1

ehem. Gemeindebackhaus, Quereinhaus, tlw. Fachwerk, abgewalmtes Mansarddach, Kern 18. Jh., Erweiterung 1926

Oberdorfstraße 14

Hofanlage, bez. 1835; Fachwerkhaus, tlw. massiv

Schulstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1845, davor Grabmal

Gemarkung

Kapelle an der L 103 in Richtung Bad Bertrich bei der Beurener Mühle

mit spätestgotischer Christusfigur

Binningen

Kath. Kirche St. Remigius und Maximus Hauptstraße

neugotischer Bruchsteinsaal, 1855-57, Architekt V. Statz, Köln, Ausstattung

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Wegekreuz, Basalt, bez. 1735

Hauptstraße 35/37

Rest der Burg (?), Gesamtanlage; Putzbau, 17. Jh. (?)

Rosenthaler Weg Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

ca. 90 Grabstelen

Gemarkung

Kapelle nordöstlich des Ortes an der Kreuzung L 108/ K 29

Putzbau, innen Kreuzigung

Kapelle bei den Eltzerhöfen nordöstlich des Ortes

mit kleinem Dachreiter, bez. 1857

Ruine des Klosters Rosenthal im Pommerbachtal südwestlich des Ortes

Zisterzienserinnenkloster, gegründet 1169, 1786/87 Neubau, von dem nach 1802 abgebrochenen Komplex nur Mauern erhalten (Bauliche Gesamtanlage)

Blankenrath

Kath. Kirche Maria Himmelfahrt Walhausener Straße

romanischer Turm, barocker Saal, 1761, neuromanischer Portalvorbau; außen Vesperbild, neugotischer Kruzifix, 19. Jh.; Gesamtanlage mit altem Friedhof

Hesweilerstraße 1

Villa; expressionistischer Putzbau, 1933; Gesamtanlage mit Garten

Hesweilerstraße 12

Fachwerk-Quereinhaus, bez. 1876; Gesamtanlage mit Scheune

Hunsrückstraße 17

Fachwerk-Quereinhaus, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, 1785; ortsbildprägend

Schulstraße 3

ehem. Schule, Mansarddachbau, Heimatstil, bez. 1914

Brachtendorf

Kath. Filialkirche St. Lambertus Hauptstraße 18

Saalbau, Bruchstein, 1848/49

Bremm

Kath. Kirche St. Laurentius Brunnenstraße

romanischer Westturm, OG und Helm 1841; zweischiffige Halle, Ende 15. Jh., Verlängerung 1895; bauliche Gesamtanlage mit dem ummauerten Friedhof, hier Grabkreuz, 18. Jh., barockes Kreuz

Am Storchenhaus 1

Storchenhaus, dreigeschossiges reiches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Rähmbau, bez. 1695 und 1696; Fachwerkanbau, tlw. massiv, bez. 1670

Am Storchenhaus 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1740 sowie Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Am Storchenhaus 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1900

Am Storchenhaus 11

tlw. massives, verputztes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Am Storchenhaus 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 19. Jh., um Dremmel erhöht; Kelterhaus, Bruchstein

An der Kapelle/ Ecke Moselstraße

Michaelskapelle, offener Bruchsteinbau mit barockem Gitter

Brunnenstraße

Brunnen, Basalt, bez. 1813, Umbau 1913

Brunnenstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Krüppelwalmdach, bez. 1552; davor Bruchsteinhaus mit Gewölbekeller, 1400 (?)

Brunnenstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.; angrenzend Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.; zwei Takenplatten

Brunnenstraße 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1810

Calmontstraße 8/10

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1824

Gartenstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18./19. Jh.

Kirchstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Kirchstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, Mansarddach, 18. Jh.

Kirchstraße 8

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, im Kern 16. Jh., im 17. Jh. umgestaltet

Kirchstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Moselstraße 26a, 26b, 26c

Nr. 26a: Bruchsteinbau mit Neurenaissancegiebel, um 1900, Tanzsaal; Nr. 26b: barocker Mansarddachbau, 18. Jh.; Nr. 26c: dreigeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, bez. 1626 und 1747

Moselstraße 27

Wohn- und Geschäftshaus; Bruchsteinbau, bez. 1624

Moselstraße 40

Bruchsteinbau, bez. 1847

(bei) Moselstraße 47

Wegekreuz, bez. 1707

Moselstraße 48

Bruchsteinhaus im "Moselstil", um 1900

Turmstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Bruchsteinscheune, tlw. Fachwerk

Turmstraße 5

ehem. Zehnthaus, dreigeschossiger Bruchsteinbau, im Kern wohl 15. Jh.

Zehnthausstraße 8

ehem. Zehnthaus, dreigeschossiger Bruchsteinbau, im Kern wohl 15. Jh.

Gemarkung

Kreuzweg mit Kreuzkapelle südwestlich des Ortes

wohl 19. Jh.; Kreuzweg, Bruchstein, Bildstocktyp, 20. Jh.

Ruine des Klosters Stuben in der Moselschleife östlich des Ortes

einschiffige Klosterkirche

Weinbergterrassen nordöstlich von Bremm

terrassiert angelegte Weinberge (Bauliche Gesamtanlage)

Briedel

Eulenturm

Reste der Ortsbefestigung: Teil der Ostmauer und Rundturm, 1343 (?)

Kath. Kirche St. Martin Römerstraße

barocker Saalbau, bez. 1773 und 1774;

Martinsfigur, 1853, Sayner Hütte; Missionskreuz; Friedhofskreuz, Gusseisen, 19. Jh.; Grabkreuz; Grabplatte, 1814;

Kirche und Friedhof Gesamtanlage; unterhalb der Kirche Heiligenhäuschen mit Relief

Alte Rathausstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Alte Rathausstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18./19. Jh.

Auf dem Bach 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Auf dem Bach 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, im Kern evtl. 17. Jh.

Auf dem Bach 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18./19. Jh.

Auf dem Bach 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 2. Hälfte 18. Jh.

Auf dem Bach 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 1. Hälfte 18. Jh.; Nepomukfigur, 18. Jh.

Balduinstraße 7

Bruchsteinhaus, um 1860

Eltzerhofstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 16. Jh.

Eltzerhofstraße 11

ehem. Himmeroder Hof, Putzbau, 17. Jh., Gesamtanlage; Moselstraße 35/36: Doppelhaus, Krüppelwalmdach, um 1806

Graf-Salm-Straße 1

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh., evtl. älter

Graf-Salm-Straße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 17. Jh.

Graf-Salm-Straße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, angeblich 17., eher 18. Jh.

Graf-Salm-Straße 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1593, Fachwerk bzw. 1621, wohl eher 18. Jh., Krüppelwalmdach

Hauptstraße 72

langgestreckter Putzbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 77

Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 18. Jh., im Kern evtl. älter; Gesamtanlage mit Kelterhaus

Hauptstraße 79

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.

Hauptstraße 81

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Hauptstraße 85

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17./18. Jh.

Hauptstraße 87

späthistoristisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Moselstil, um 1900

Hauptstraße 88

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Reste einer gotischen Tür, Dendro 1585 +/-5, Giebelfachwerk wohl spätes 17. Jh., linker Hausteil verschiefert, wohl im 17. Jh. angesetzt, Krüppelwalmdach, im OG bez. 1615

Hauptstraße 89

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1524, OG 17. Jh., Anbau 19. Jh., Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Hauptstraße 91

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1621 und 1770

(zu) Hauptstraße 92

barocker Putzbau, bez. 1767

Hauptstraße 93

Krüppelwalmdachbau, Fachwerk (?), verputzt, 19. Jh.

Hauptstraße 96

Wohnhaus; Putzbau, 19. Jh.

Hauptstraße 97

Bruchsteinbau, Mansarddach, Ende 19. Jh., rückwärtig älterer Bau

Hauptstraße 103

Bruchsteinbau, Krüppelwalmdach, Ende 19. Jh.

Himmeroder Straße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1565, im 17. Jh. verändert, Fachwerkanbau 18. Jh.

Im Kordel 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Im Kordel 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.

Moselstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Moselstraße 28/29

altes Fährhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, 17./18. Jh.

Moselstraße 31

Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.

Moselstraße 32

Bruchsteinbau, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Moselstraße 33

ehem. Schule, dreigeschossiger klassizistischer Putzbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Moselstraße 35/36

ehem. Himmeroder Hof, Putzbau, 17. Jh., Gesamtanlage; Moselstraße 35/36: Doppelhaus, Krüppelwalmdach, um 1806

Moselstraße 37

Putzbau, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1808

Römerstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1524, OG 17. Jh., Anbau 19. Jh., Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Römerstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Römerstraße 6/8

Fachwerkhaus, Mansarddach, 18. Jh.

Römerstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Römerstraße 29

Fachwerkhaus, verputzt, 18./19. Jh.

Springiersbacher Straße

Grenzstein

Springiersbacherstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Springiersbacherstraße 8/10

Fachwerkdoppelhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Zehntstraße 1

Scheune; Fachwerk verputzt, angeblich bez. 1595

Zehntstraße 2

späthistorisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1900

Zehntstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, im Kern Anfang oder Mitte 17. Jh., Umbau bez. 1763

Zehntstraße 4/6

Nr. 4 Fachwerkhaus, verputzt, 16. Jh.; Nr. 6 Putzbau

Zehntstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1586, im 17., 18. und 19. Jh. verändert, Fachwerkanbau 18. Jh.

Zehntstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Zehntstraße 14

ehem. Rathaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv (Arkade), bez. 1615; anstoßend gotischer Schildgiebel, Fachwerkhaus

Gemarkung

Fährhäuschen auf der linken Moselseite, am Fährkopf gegenüber dem Ort

kleiner Putzbau, bez. 1823

Maiermunder Hof an der K 58 Richtung Raversbeuren

Fachwerkhaus, Mansarddach, bez. 1749, Gesamtanlage

Stationsweg

Schieferbruchsteinstele, Terrakottareliefs, 19. Jh.

Sündehaus südlich des Ortes an der Wilhelmshöhe

Kapelle, 19. Jh.

Brieden

Kath. Kirche St. Joseph Gartenstraße 4

kleiner barocker Saalbau, 1698; Glasmalerei, 1699

Gartenstraße/ Ecke Kirchstraße

Wegekreuz, Basalt, bez. 1723

(gegenüber) Hauptstraße 6

Wegekapelle, Putzbau

Hauptstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 19. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Garten

Hauptstraße 28

Hofanlage; Wohnhaus bez. 1849, im Kern wohl älter (16. Jh.?), rückseitig bez. 1704, Fachwerk-Ökonomie, Ende 19. Jh.; Gesamtanlage

(an) Hauptstraße 36

Basaltskulptur einer Äbtissin, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der K 30 Richtung Pommern

Basalt, bez. 1730

Briedern

Kath. Kirche St. Servatius Moselstraße 14

spätromanischer Westturm, 13. Jh., spätgotischer Helm, Schiff 2. Hälfte 15. Jh. (im Kern romanisch?), Sakristei 2. Hälfte 16. Jh. mit Fachwerkaufbau, bez. 1592; Kreuzigungsgruppe, Wegekreuz (?), bez. 1687; Gesamtanlage mit Friedhof

Hauptstraße 2

Alte Schule, Bruchsteinbau, um 1900

Hauptstraße 7

Massivbau, im Kern wohl mittelalterlich, im Giebel spätmittelalterliche Fenster, Kamin

Hauptstraße/ Ecke Römerstraße

Grabkreuz, bez. 1776

Moselstraße 12

Massivbau, bez. u.a. 1546, 16./17. Jh., Fachwerkanbau mit gekuppelten Fenstern, Kreuz im Mauerwerk integriert

Moselstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1665, Krüppelwalmdach 17. Jh.

Moselstraße 16-19, Servatiusstraße 1 (Denkmalzone)

späthistoristische Putzbauten, um 1900/10

Rathausstraße 2

ehem. Schule, Massivbau, 16./17. Jh.

Schmiedegasse 1

Massivbau, bez. u.a. 1546, 16./17. Jh., Fachwerkanbau mit gekuppelten Fenstern, Kreuz im Mauerwerk integriert

Schmiedegasse 2

Bruchsteinbau, verputzt, im Kern spätmittelalterlich

Gemarkung

Weinbergkapelle südöstlich des Ortes am Wahlberg

Bruchsteinbau, 19. Jh.

Brohl

Kath. Filialkirche St. Nikolaus Hohlstraße/ Ecke Neugasse

romanischer (?) Turm, bez. 1578; Saabau, bez. 1766, Architekt J. A. Neurohr, Trier; außen über dem Portal Kreuzigungsgruppe;
an der Kirche Wegekreuz, 17. Jh.; drei Grabkreuze, 17. Jh.; zwei Grabkreuze, 18. Jh.

Hauptstraße 16

Hofanlage, 1. Hälfte 19. Jh.; Krüppelwalmdachbau; Gesamtanlage mit Stall/Scheune, Hoftor

Hauptstraße 20

ehem. Schule, Putzbau, Blendbogenfries, um 1870

Hauptstraße auf der Brücke über den Brohlbach

Wegekreuzfragment, Nischentyp, bez. 1666

Neugasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1783

Gemarkung

Heiligenhäuschen an der L 109 in Richtung Roes

18. Jh.; innen Relief, 18. Jh.; daneben Grabkreuz, 1784

Kapelle südöstlich des Ortes bei der Liesenfeldsmühle

Bruchsteinbau, 1910; fünf neugotische Gipsfiguren

Kapelle an der L 110 Richtung Möntenich

Putzbau, 18./19. Jh.

Meilenstein an der L 109 in Richtung Roes

Obelisk, Mitte 19. Jh.

Bruttig-Fankel - Bruttig

Kath. Pfarrkirche St. Margaretha Hauptstraße

spätmittelalterlicher Westturm, bez. 1507, Skulptur Anfang 16. Jh.; neuromanischer Bruchsteinsaal, 1845-47; in der Kirchhofmauer: Kreuz, 19. Jh., Grabkreuz, bez. 1504; zwei Grabkreuze 1807, 1833; Grabplatte, 1555; elf Grabkreuze, u.a. 1567, 1572, 1598, 1600, 1614; Nische mit Kreuzigungsgruppe, bez. 1599, ren. 1905, Maria und Johannes, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Friedhof und Pfarrhaus

Am Moselufer o. Nr.

Rathaus, dreigeschossiger Putzbau, Treppenturm, bez. 1619

Am Moselufer 6 mit Mühlenbachstraße 6

Schunk'sches Haus, ehem. Gerichts- und Wohnhaus; Putzbau, Spätrenaissance, bez. 1652, Eckfigur der hl. Margarethe (17./18. Jh.); im Hof sog. Hinterhaus (Mühlenbachstraße 6), tlw. Fachwerk, bez. 1529, mit fünfseitigem Erker, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 17. Jh.; Gesamtanlage

Am Moselufer 7

Gasthaus Alte Winzerschenke, Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1667

Am Moselufer 9

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt, frühes 16. Jh.

Am Moselufer 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Am Moselufer 23

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, bez. 1606

Fausenburg 4/6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1665, Fachwerkerweiterung und Dachausbau 18. Jh., Fachwerkanbau 19. Jh.

Gobeliusstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Hauptstraße

Wegekreuz, 18./19. Jh.

Hauptstraße

Ziehbrunnen, angeblich 1593 erwähnt

Hauptstraße 2

Bruchsteinhaus, Kelterhaus, 2. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage

Hauptstraße 5

ehem. Pfarrhaus, klassizistischer Putzbau, 1824; bauliche Gesamtanlage mit Kirche und Friedhof

(bei) Hauptstraße 13

Wegekreuz, bez. 1816

Hauptstraße 16

kleiner zweigeschossiger Massivbau, Satteldach; erb. 1388, erweitert um 1465; Holz-Wendeltreppe 17./18. Jh.

Hauptstraße 23

ehem. Schule, stattlicher Bruchsteinbau, um 1900

Hauptstraße 24

Bruchsteinhaus, bez. 1894

(zu) Hauptstraße 38

Massivbau, Schildgiebel, 16. Jh.

(bei) Hauptstraße 49

Wegekreuz, bez. 1816

Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße

Bildstock, barock, 18. Jh.

Herrenstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 1473/74

Kirchstraße 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1510/11, Fachwerk 1. OG jünger

Kirchstraße 6

Fachwerkhaus, um 1910 (?)

Klosterstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1472/73; bauliche Gesamtanlage mit angrenzendem Bruchsteinbau

Klosterstraße 5

Fachwerkhaus über hohem Sockel, 16. Jh., zweigeschossiger Fachwerkerker bez. 1652; rückwärtig bauzeitlicher eingeschossiger Bruchsteinbau

Mühlenbachstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, 17. Jh. (?); Takenplatten

Mühlenbachstraße 12 und 14

ehem. Synagoge, Krüppelwalmdachbau, Bruchsteinbau, um 1840; daneben Mansardwalmdachbau, Bruchstein, 18. Jh.

Petrus-Mosellanus-Straße 2

dreigeschossiger Massivbau, 2. Hälfte 16. Jh.

Petrus-Mosellanus-Straße 3

Bruchsteinbau, Moselstil, um 1900

Poststraße 2

Zweiflügelbau, rückwärtiger Flügel wohl 16./17. Jh., vorderer 19. Jh.

Schunk'sche Straße 7

zwei Massivbauten: vorderer im Kern mittelalterlich (?), hinterer 16. Jh.

Gemarkung

Kreuzkirche östlich des Ortes an der K 36

Saal, um 1720; Kreuzweg zur Kapelle; sieben Fußfälle, Bildstocktyp

Bruttig-Fankel - Fankel

Kath. Kirche Maria Himmelfahrt Brunnenstraße 31

romanischer Turm, 13. Jh., Chor um 1385, spätgotischer Saalbau, Mitte 15. Jh.;
bauliche Gesamtanlage mit Friedhof: vier Grabplatten, 1617, 1685, 1728, 17. Jh.; 13 Grabkreuze, u.a. 1598,
1610, 1617, 1750; Missionskreuz 17./18. Jh.; Kreuzigungsgruppe 19. Jh.

Brunnenstraße

Brunnen aus zwei Basaltbecken

Brunnenstraße o. Nr.

Spiel- und Rathaus, Ziehbrunnen; Massivbau mit Kirchtur der Befestigung, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, Dendro 1559; Ziehbrunnen

Brunnenstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Kellerportal bez. 1618, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Brunnenstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, bez. 1524; rückseitig Massivbau, Dach dat. 1425

Brunnenstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1828

(zwischen) Brunnenstraße 16 und 18

Spritzenhaus

Brunnenstraße 17

Zehnthaus; spätgotischer Treppengiebelbau, um 1425

Brunnenstraße 19

Fachwerkhaus, bez. 1517, Ständerbau, Dach dat. 1575

Brunnenstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Dach dat. 1481 bzw. 1532

Brunnenstraße 22

Hof der Stetzgis von Treis; dreiseitig geschlossener spätmittelalterlicher Massivbau, tlw. Fachwerk über Bruchsteinsockel, 1467; Takenplatte

(hinter) Brunnenstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Brunnenstraße 24/24A

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 16./17. Jh.

Brunnenstraße 25

dreigeschossiger Massivbau, Fachwerkfassade, Dach datiert 1432/33

Brunnenstraße 11-31 (ungerade Nrn.) und 16-26 (gerade Nrn.), Christophorusweg 2 und 4, Martinsweg 1, Nikolausstraße 4, Rathausstraße 11/13 und 16 (Denkmalzone)

Bereich von kath. Pfarrkirche mit Friedhof, Rathaus und des Hofes des Klosters Engelpfort sowie weitgehend geschlossene Fachwerkbauung des 15.-19. Jh. entlang der Brunnenstraße

Christophorusweg 2

spätgotisches abteiliches Hofhaus, 1377/78, tlw. Fachwerk um 1550

Martinsweg 1

Fachwerkhaus, 1523d, teilweise massiv, mit Schwebegiebel, Kellerbogen bez. 1618, Nebengebäude, 16.-18. Jh. (?)

Nikolausstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Rathausstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Rathausstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh. (?)

(hinter) Rathausstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.

Rathausstraße 11/13

Hof des Klosters Engelpfort, Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, Relief, 1716; ehem. Kelterhaus, Walmdach, 18. Jh., Ökonomiebau; Gesamtanlage

Rathausstraße 16

Massivbau, rückseitig Treppengiebel, dat. 1418, Umbau 1802

Rathausstraße 53

Mansarddachbau, 18. Jh.

(an) Schulstraße 30

Wegekreuz, Basalt, bez. 1749

Büchel

Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas Hauptstraße 16

Turm, 1862/63, Bauinspektor F. Nebel, Koblenz; Schiff 1957;
außen: Stele mit hl. Barbara, 18. Jh.

(bei) Lindenstraße 6

Votivkreuz, Holz, bez. 1824; Grenzstein

Bullay

Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena Kirchstraße

neugotischer Saalbau, 1871-73, Erweiterung 1936; separater Turm von 1952/53, 1932 verändert

Alte Poststraße

Magdalenenkapelle, offener Putzbau, bez. 1657

Bahnhofstraße 1

Bahnhof Bullay, vielgliedriges späthistoristisches Bahnhofsgebäude, Bruchstein, tlw. verputzt, um 1905;
Gesamtanlage mit Bahnsteigen

Bergstraße 20

stattliche Villa, tlw. holzverkleidet, 1920er Jahre

Brautrockstraße 40

Bruchsteinbau, Neurenaissance, um 1900

Fährstraße 5

ehem. Weinbauschule, späthistoristisches Fachwerkhaus in Mischbauweise, 1903, zwei verputzte
Massivgeschosse, Fachwerkobergeschoss, Ecklisenen und Fenstergewände in Backstein, Mittelrisalite an
Vorder- und Rückseite, Laterne mit geschweiffter Haube, durch Einbau von Loggien verändert

Im Tal

Wegekapelle, Backsteinfassade, um 1900

(an) Lindenplatz 4

barockes Muschelnischenrelief

Nispelter Kehr Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

44 Grabsteine

Zehnhausstraße 8

ehem. Zehnhaus (?), dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1593,
wohl im 18. Jh. überformt

Zehnhausstraße 14

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, frühes 17. Jh.

Zehnhausstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Zehnhausstraße 32

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 16. Jh.

Zehnhausstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Zehnhausstraße 36

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18./19. Jh.

Gemarkung

Eisenbahnbrücke

zweigeschossige Brücke der Moseltalbahn Trier - Koblenz, erste Doppelstockbrücke Deutschlands, 1877/78, 1928/29 verstärkt, 1945 tlw. zerstört, anschließend repariert

Gedächtniskreuz nordöstlich von Bullay am Hang

neugotisches Gusseisenkreuz, 19. Jh.; seit 1945 Kriegergedächtniskreuz

Cochem

Ehem. Reichsburg Cochem Schloßstraße 36

wohl im 10. Jh. oder um 1020 begonnen, 1051 und 1. Hälfte 14. Jh. ausgebaut, 1689 gesprengt, 1868/74-77 wiederaufgebaut;
neugotische Burg, mittelalterlicher Bergfried, innen 1. Hälfte 11. Jh., Ummantelung 14. Jh.; Gartenpavillon, 19. Jh.;
Gesamtanlage aus Burg mit Mauern, Wegen und Gärten mit Pavillon

Ev. Kirche Oberbachstraße 56

neugotischer Saalbau, 1892/93

Kapuzinerkloster und Kapuzinerkirche Kapuzinertreppe 1 (Denkmalzone)

Kirche und Krankensaal, 1625-28, Kirche 1692 verlängert, Saalbau mit Marienkapelle, Barockausstattung;
Kloster 1623 gegründet, Ost- und Nordflügel des Kreuzgangs, um 1630, Westflügel 1692; Gästebau 1753;
Kreuzweg zur Stadt, 1758; zugehörig Alte Volksschule, um 1910

Kapuzinerkloster und Kapuzinerkirche Klosterberg 2, 3 (Denkmalzone)

Kirche und Krankensaal, 1625-28, Kirche 1692 verlängert, Saalbau mit Marienkapelle, Barockausstattung;
Kloster 1623 gegründet, Ost- und Nordflügel des Kreuzgangs, um 1630, Westflügel 1692; Gästebau 1753;
Kreuzweg zur Stadt, 1758; zugehörig Alte Volksschule, um 1910

Kath. Pfarrkirche St. Martin Pater-Martin-Straße 1

spätgotischer Chor, zwischen 1456 und 1503; Saalbau, Bruchstein, 1950/51, Architekt D. Böhm, Köln;
Bruchsteinturm mit Zwiebelhaube, 1955-63

Pestkapelle St. Rochus am "Petersweg" unterhalb der Burg

barocker Saalbau, 1680; spätgotischer Schlussstein, 15. Jh.; Kreuzfragmente

Stadtmauer

1332 begonnen, 1675 verstärkt; erhalten: Enderttor, mittelalterlicher Bruchsteinbau, nach 1352, mit "Alter Torschänke", 1626 (Endertstraße 2); Stadmauertor 14. Jh. Kirchgasse/Moselpromenade 9; Stadtmauer am Kapuzinerkloster und Friedhof mit Balduinstor; Mauerreste an Balduin-, Oberbach- und Löhrrstraße; Martins- oder Mäuseturm an Burgfrieden

Schlossberg, unterhalb der Burg

Weinberghäuschen, eingeschossiger Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

Bahnhofsvorplatz 1

Neuer Bahnhof, 1900-02; malerisch gruppierter dreigeschossiger Bruchsteinbau, Neurenaissance, mit kleineren Flügeln und Anbauten, tlw. Fachwerk; zur Stadt Alter Bahnhof, 1880, Bruch- und Backsteinbau, tlw. Fachwerk; Bahnanlagen, Backsteingebäude; Gesamtanlage

Bernstraße 2

Pfarr- oder Gemeindehaus; neubarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, um 1910

Bernstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Bernstraße 9

viergeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

(in) Bernstraße 22

Durchgang zur Mosel, sog. Fuchsloch, am barocken Mansarddachbau, 1749

Bernstraße 31

dreigeschossiger Massivbau, bez. 1775 und 1896 (Umbau)

Branntweingässchen 2

Fachwerkhaus über Bruchsteinsockel, 17. Jh.

Brückenstraße 3

Hotel "Alte Torschenke", Mansarddachbau mit quergestellten Giebeln, um 1910

Burgfrieden

Heiligenhäuschen am Martinstor, Putzbau mit drei Nischen, 1710, Stifterwappen von Erzbischof Johann Hugo von Orsbeck; Wegekreuz, 18. Jh.

Burgfrieden 3

ehem. Kurtrierisches Gerichtshaus, zwei dreigeschossige Fachwerkhäuser, tlw. massiv, 2. Hälfte 17. Jh.

Burgfrieden 11

Backsteinbau, 19. Jh., Moselseite, viergeschossiger Bruchsteinbau mit Erker, 19./20. Jh.

Burgfrieden 13

Burgfriedenseite: Fachwerkhaus in Mischbauweise, verputzt; Moselseite: Fachwerkhaus mit Balkon

Burgfrieden 18

dreigeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Endertstraße 2

"Alte Torschenke", dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1626; Takenplatten; Hl. Rochus, 17./18. Jh.

Endertstraße 4

Hotel "Alte Torschenke", Mansarddachbau mit quergestellten Giebeln, um 1910

Endertstraße 7

späthistoristischer Bruchsteinbau, Neurenaissance, bez. 1899

(neben) Endertstraße 144

Kapelle St. Anton, kleiner Saal, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Endertstraße/ Brückenstraße Kaiser-Wilhelm-Tunnel, Brücke, Lehrwerkstatt des Ausbesserungswerk (Denkmalzone)

Tunnelportal: Sandstein, bez. 1877 und 1879; Brücke: Quaderbau; Lehrwerkstatt: zweigeschossiger Bruchsteinsockel und Stahlfachwerkgeschoss, um 1900

Herrenstraße 24

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 17. Jh.

Hinter Kempeln

Kapelle, 19. Jh.

Jahnstraße/ Am Balduinstor

auf dem Ende 19. Jh. angelegten Friedhof Kriegerdenkmal 1864/1866/1870/71 und Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre; Friedhofskreuz 1850; drei Metallkreuze, 19. Jh.; Grabsteine des 19. Jh.

Kelberger Straße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

auf dem umfriedeten Areal mit spitzbogigem Tor 64 Grabstelen 1879-1942

Kelberger Straße 40

"Villa Schönblick", späthistoristischer Bruchsteinbau, Walmdach, Ende 19. Jh.; beherrschende Lage über der Stadt, gegenüber der Burg

Kirchgasse 4

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Klosterberg 3

Alte Volksschule, Walmdachbau, um 1910

Löhrstraße 3

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1599, Umbauten ab 18. Jh.; in der Bruchsteinmauer Grabkreuz, 18. Jh.

Löhrstraße 15

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700 bzw. 18. Jh.; Nebenhaus (o. Nr.) Fachwerkhaus, tlw. massiv

Markt

Brunnen, Basaltbecken, bez. 1767, Architekt N. Lauxen

Markt 1

Rathaus, Mansarddachbau, nach Zerstörung 1689 Wiederaufbau bis 1739 bez., vollendet von Ph. H. von Ravensteyn

Markt 4

viergeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1610 und 1990

Markt 5

viergeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, spätes 17. Jh.

Markt 6/7

viergeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, 2. Hälfte 17. Jh.

(an) Markt 9

Wappen, bez. 1699

Markt 11

dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt, bez. 1690

Markt 15

dreigeschossiger Massivbau, tlw. Fachwerk, um 1690; rückwärtig Reste eines Massivbaus, 16. Jh., Fachwerkteile jünger

Moselpromenade 9

Torbogen, 14. Jh., s. Stadtmauer

Moselpromenade 11/12

dreigeschossiger Bruchsteinbau, Treppengiebel, bez. 1654, Erweiterung bez. 1894 oder 1899

Moselpromenade 27

zwei viergeschossige Fachwerkhäuser, verputzt, Ende 17./Anfang 18. Jh.

Moselpromenade 28

späthistoristisches Hotel; dreigeschossiger Bruchsteinbau, Neurenaissance, bez. 1893

Moselpromenade 37

Putzbau, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Moselpromenade 40

Burgfriedenseite: Fachwerkhaus in Mischbauweise, verputzt; Moselseite: Fachwerkhaus mit Balkon

Moselpromenade 37, 38, 40, Burgfrieden 3-15 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

geschlossene Häuserzeile von zwei bis drei Geschossen des 17./18. Jh. und um 1900 einschl. des turmartigen Moselpegels

Moselstraße 8

Villa, Bruchstein, um 1900

Moselstraße 18

Villa; zweiflügeliger Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.; Sandsteinskulptur

Oberbachstraße 14

Gasthaus "Zom Stüffje", Fachwerkbau, tlw. massiv, im Kern 16. Jh., Fassade 18. Jh.

Oberbachstraße 17/19

Fachwerkdoppelhaus, verputzt, frühes 18. Jh.

Oberbachstraße 23

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 17./Anfang 18. Jh.; Holzskulptur, um 1700

Oberbachstraße 25

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(hinter) Oberer Weg 9

Columbarium, dreigeschossiger Turm, bez. 1898

Obergasse 1

dreigeschossiges Wohnhaus, Fachwerk-OG (bez.) 1839 aufgesetzt, im Kern wohl älter

(an) Obergasse 22

Skulptur des hl. Petrus, 19. Jh.

Obergasse 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1704

Pater-Martin-Straße 10

dreigeschossiger Mansarddachbau, um 1910

Ravenéstraße 15

spätklassizistischer Putzbau, Mitte/3. Viertel 19. Jh.

Ravenéstraße 17

sog. Landratsvilla, spätklassizistischer Putzbau, 1876

Ravenéstraße 32

Bruchsteinbau, bez. 1907

Ravenéstraße 38

Bruchsteinbau 1900

Ravenéstraße 39

Amtsgericht, Krüppelwalmdachbau, Treppengiebelrisalit, 1891/93, Regierungsbaurat Stock

Ravenéstraße 41

Putzbau, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Ravenéstraße 43

dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance, um 1900/10

Schlaufstraße 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Schlaufstraße 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.

Schloßstraße 11, 13

ehem. Schule, 18./19. Jh.; dreigeschossiger Putzbau; Pavillon, Mitte 19. Jh.

Gemarkung

am Lescher Hof

Lescher Linde, Kapelle 19. Jh., Grabkreuze

Jüdischer Friedhof unterhalb der Burg Cochem im Wald gelegen (Auf Knipp) (Denkmalzone)

älterer Friedhof, sieben Grabsteine, der älteste 1836/37

Kapelle

Saalbau, bez. 1892, Vesper, 18./19. Jh.

Kreuzweg zur Kapelle "Zu den drei Kreuzen"

Bildstocktyp mit Sandsteinreliefs, um 1900; Kapelle, Bruchsteinbau, bez. 1856

Ruine Winneburg (Denkmalzone)

um 1300 errichtet, im 15. Jh. erweitert, 1689 zerstört; mittelalterliche Burgruine mit rundem Bergfried (frühes 14. Jh.), Teilen des Palas, Wallmauer mit zwei Halbtürmen (14. Jh.), tonnengewölbter Torfahrt; aus dem 15. Jh. Reste von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und der untere Burghof, Zwingermauer der Vorburg im Westen und Norden mit Schalentürmen

Cochem - Cond

Alte Kath. Kirche St. Remaklus Pastor-Ziegler-Platz 1

dreigeschossiger romanischer Turm, 12. Jh. (?); darin Christusfigur als Kriegerdenkmal

Neue Kath. Kirche St. Remaklus Valwiger Straße

Bruchsteinbau, 1965-68, Arch. Emil Steffann

Brauselaystraße 5/7, Am Wald

ehemaliger Bunker der Bundesbank, 1962/63 für die geheime Ersatzwährung, 1988 aufgegeben; oberirdisch Schulungs- und Erholungsheim der Bundesbank (Brauselaystraße 5 und 7) mit Garten und Bunkerzugang, Haupteingang mit Rampe und Parkplatz (Am Wald) sowie Kühlturm und Notausstieg im Garten; unterirdische Bunkeranlage mit Lagerräumen sowie Aufenthaltstrakt für über 100 Personen; fest installierte technische Ausstattung im Wesentlichen erhalten; im Zusammenhang mit dem Schutzprogramm der Bundesregierung für die Bundesländer und zentrale Verfassungsorgane wichtiges Zeugnis des Kalten Krieges (Bauliche Gesamtanlage)

Kapellenstraße/ Ecke Bergstraße

Vierzehnnothelferkapelle, kleiner Bruchsteinsaalbau, 19. Jh.

Pastor-Ziegler-Platz 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 18. Jh.

Stadionstraße

Sandsteinrelief

Stadionstraße 1

Winzervilla; Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1905

Talstraße 9

gotisches Portal mit Wappen, bez. 1597

Uferstraße/ Ecke Breite Straße

Gartenpavillon, neoklassizistisch, Walmdach, 1920er Jahre

Uferstraße/ Ecke Talstraße

Grabkreuzfragment, bez. 1653

Valwigerstraße

Wegekreuz, bez. 1616

Zehnhausstraße 18

Katasteramt; dreigeschossiger expressionistischer Putzbau, 1920er Jahre

Zehnhausstraße 33

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern evtl. 16. Jh.

Zehnhausstraße 53

Alte Schmiede, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 19./20. Jh.

Zehnhausstraße 54

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 16. Jh.

Zehnhausstraße 73

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh., Nr. 73-75 Gesamtanlage

Zehnhausstraße 75

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, 18. Jh., Nr. 73-75 Gesamtanlage

Zehnhausstraße 81

sog. Zehnhaus, ehem. Hofgut des Klosters Stablo; Fachwerkhaus, bez. 1615, Treppenturm 1913

Gemarkung

Kapelle am Schuwerackerhof

Kapelle, darin Muttergottes, 2. Hälfte 15. Jh.; hl. Sebastian, 1. Hälfte 17. Jh.; Bildstock, Basalt, 1600, Wappen

Kapelle mit Kreuzwegstationen

Kapelle, Bruchstein, 19. Jh.; Kreuzwegstationen, Stelentyp, bez. 1894

Wegekreuz

Basalt, bez. 1666

Cochem - Sehl

Kath. St.-Antonius-Kapelle Sehler Anlagen 21

Chor, 2. Hälfte 15. Jh., Saalbau, 18. Jh.

Alte Straße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1686, Drempele und Dach 19. Jh.

Alte Straße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Brausestraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Bruder-Maximilian-Straße 1 Kloster Ebernach

ehem. Benediktinerpropstei, 1130 erwähnt; kath. Kapelle Mariae Himmelfahrt: am Neubau spätgotischer Chor, um 1437; außen: Kreuzigungsrelief, 15. Jh.; Propstei: siebenachsiger Mansarddachbau, bez. 1751, Architekt evtl. J. Seiz; Krankenhaus: Bruchsteinbau, bez. 1882; Wegekapelle, Bruchsteinbau, bez. 1904; Gesamtanlage mit Wegekapelle an der B 49 (Sehler Anlagen, s. dort)

Ellerer Straße 18

Fachwerkfassade, Ständerbauweise, 1374 (dendro.)

Josef-von-Lauff-Straße 52

Villa Krain, mehrflügelige Fachwerkvilla, tlw. massiv, 1899/1900; Gesamtanlage mit Garten

Moselpromenade 60

späthistorisches Weingut, 1881/82, Baurat R. A. Schmidt in Zusammenarbeit mit Julius Raschdorf; malerische Winzervilla, Bruchstein, Fachwerk-Ökonomietrakt, Garten; bauliche Gesamtanlage

(an) Schulstraße 8

Abtsfigur, 18. Jh. (?)

Sehler Anlagen 5

Bruchsteinvilla, um 1870

Sehler Anlagen 20

ehem. Schule, Bruchsteinbau, 1863

Gemarkung

Friedhof südlich der B 259

zwei Grabkreuze, 1670, 17. Jh.; Kriegerdenkmal, Skulpturengruppe

Wegekapelle Sehler Anlagen

Putzbau mit Wellengiebel, 1676;
Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1629

Weinberghäuschen in der Nähe von Kloster Ebernach

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 19. Jh.

Dohr

Kath. Ferialkirche St. Nikolaus Kirchstraße

Saalbau, 1780, Westturm 1853

Hauptstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Basalt, bez. 1844

(neben) Hauptstraße 41

Ziehbrunnen, Bruchsteinbau, 19. Jh.

Dünfus

Kath. Ferialkirche St. Bartholomäus Kirchstraße

Saalbau, um 1688;
Wegekreuz, Basalt, bez. 1754

Bergstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh., Scheune; bauliche Gesamtanlage

(bei) Brachtendorfer Weg 2

Ziehbrunnen, Walmdachbau, 18./19. Jh.

Brunnenstraße

Ziehbrunnen

Kirchstraße o. Nr.

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh. (?)

Gemarkung

Wegekapelle an der L 180 zwischen Hambuch und Binningen

oktogonaler Putzbau, 19. Jh.

Düngenheim

Kath. Kirche St. Simeon Kirchstraße

Saalbau, bez. 1738; klassizistischer Westturm, 1846; Querhaus und Chor, Bruchstein, 1921/22; außen: Kreuz, Basalt und Marmor; 16 Kreuzfragmente, Basalt, u.a. 1594, 1619, 1635, 1631; neugotisches Kreuz, bez. 1871; fünf Grabplatten, 17./18. Jh.; Kriegerdenkmal mit Muttergottesstatue

Hauptstraße 6

ehem. Schule, Bruchsteinbau, 1830-40, Architekt evtl. J. C. v. Lassaulx

(bei) Hauptstraße 30

Wegekreuz, bez. 1763

Monrealer Straße

in der Wegekapelle bäuerliches Vesperbild, 18. Jh.

(bei) Töpferstraße 15

Wegekreuz, Nischenkreuz, Basalt, bez. 1624

Urmersbacher Straße

Wegekreuz, Basalt, bez. 1694

Urmersbacher Straße

Wegekreuz, bez. 1686

Urmersbacher Straße

Wegekreuz, Sandstein, bez. 1725

Urmersbacher Straße/ Ecke Hauptstraße

zwei Grenzsteine, u.a. 1613

Gemarkung

Friedhof westlich des Ortes an der L 52

Kreuzigungsgruppe, 18. Jh. in offener Kapelle, 19. Jh.

Grenzstein am Ortseingang

Obeliskform, 1. Hälfte 19. Jh.

Wegekapelle an der L 52 Richtung Kaisersesch

Relief, 18. Jh.

Wegekapelle an der K 13 Richtung Kaisersesch

wohl 18. Jh.

Wegekreuz an der K 13 Richtung Düngenheim

Nischenkreuz, Sandstein

Wegekreuz an der L 98

verwittert

Wegekreuz südöstlich von Düngenheim

Basalt, 18. Jh.

Wegekreuz östlich von Düngenheim

Nischenkreuz, bez. 1639

Ediger-Eller - Ediger

"Ortskern" Eulenstraße 1– 5, 7–10, 12, Hochstraße 1–10, 12–14, 17–31, 33, 37, Kapellenstraße 1–15, 17, 19, 21, 23, Kapelle Maria Einsiedeln, Kirchstraße 1–10, 13–16, 18, Klepperstraße 1, 2, 3, 5, 5A, 7, Kuhgasse 1, Moselweinstraße 7–20, 22–27, Nikolausstraße 1–12, 14, Oberbachstraße 1, 3–20, 22, 24, 30, Paulusstraße 1–7, Pelzerstraße 1–12, 14, 16, 18, 20, 22, Pützstraße 1–8, 10, 12, 14, Raiffeisenstraße 2, 4–7, 9, Rathausstraße 1–14, 16, kath. Pfarrkirche St. Martin, Unterbachstraße 1–13, 15 (Denkmalzone)

überlieferter historischer Ortsgrundriss eines Fährgassendorfes, mindestens seit der 1. Hälfte des 19. Jh. unverändert; erhaltene Stadtmauer mit Graben, z. T. erhaltene Türme und Tore; selten dichter Baubestand aus der Zeit des Spätmittelalters bis frühes 20. Jh., vor allem ein- bis zweigeschossige Fachwerkhäuser und Schieferbruchsteinbauten, teils bemerkenswert schmuckhaft; repräsentative, öffentliche Funktionsbauten; die Wirtschaftsgeschichte des Ortes und der Region repräsentierende Winzerhofanlagen und Kelterhäuser; erhaltene historische Dachlandschaft mit schiefergedeckten Sattel- und Krüppelwalmdächern

Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße

zweischiffige Halle, um 1506-12/18, über Substruktionen, Sakristei 16. Jh., Erweiterung 1951/52 nach Plänen von W. Weyres, Köln; außen: Taufbecken, um 1100; Kreuz, Ende 15. Jh.; vier Grabkreuze bzw. Fragmente davon, 1588-18. Jh. außen vermauert; Friedhof: alte Mauer, fünf Grabkreuze, Gusseisen, Ende 19. Jh., Rheinböllener Hütte (Bauliche Gesamtanlage)

Stadtmauer (Denkmalzone)

1362 Erlaubnis zur Ortsbefestigung, 1459 erstmals erwähnt; von der rechteckigen Ummauerung (bergseitig von Pfarrkirche bis Lohmühle) Mauer an der Hochstraße; Tor an der Kirche, an der Bergseite Schießscharten sowie Reste eines halbrunden Turms; an der Nordostecke halbrunder Schalenturm "Vinum bonum"; die Mauer läuft parallel zur Kapellenstraße zum „Unteren Turm“ in Höhe der Meinharduskapelle; an der Westseite von Moselstraße 18/19 Stadttor mit spätgotischem Portal, Haus der Bäckerzunft und der St.-Anna-Bruderschaft, 1567; Nr. 19 Bogenfriese, spätmittelalterliches Portal; 2. Turm an Moselstraße, dort auch Stadtmauerreste, in deren Verlauf Oberbachstraße weiterer Schalenturm

Bergstraße

Kreuzwegstation, Bildstocktyp, 1762, Teil des Kreuzwegs zur Kreuzkapelle

Bergstraße (hinter dem Friedhof)

Bildstock mit Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.

Eulenstraße 5

ehem. Klausener Hof, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 16. Jh.

Eulenstraße 12

Putzbau, erstes Viertel 20. Jh., Mansarddach mit Zwerchhaus

Hochstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1549

(bei) Hochstraße 2

Brunnen, vermutlich um 1900

Hochstraße 4

ehem. Hof der Abtei Steinfeld; barocker Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

Hochstraße 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.; ortsbildprägend

Hochstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 16. Jh.

Hochstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 16. Jh., Veränderungen 17./18. Jh.

Hochstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 16. Jh., Umbau 18. Jh.

Hochstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, bez. 1826, im Kern Ende 16. Jh., Ausbau 18. Jh.

(zu) Hochstraße 18

Wappen in der Mauer an der Rathausstraße

Hochstraße 19

Winzerhaus; Bruchsteinbau, Anfang 20. Jh.

Hochstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1812, im Kern wohl 16./17. Jh.

Hochstraße 24

ehem. Gasthaus „Christoffel“, bez. 1825; Tanzsaal von 1899

Hochstraße 28

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1628

Hochstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., im Kern wohl älter

Hochstraße 35

dreigeschossiges Wohnhaus mit Fachwerkgiebel, verputzt, Mansardwalmdach, bez. 1735 und 1783/85; Nebengebäude mit gotischen Spolien, ehem. Kelterhaus mit Fachwerk, bez. 1699, Krüppelwalmdach

Hochstraße 37

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1614, im Kern wohl älter

Kapellenstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Kapellenstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh., Anbau 19. Jh.

Kapellenstraße/ Ecke Moselweinstraße

sog. Meinradskapelle, Wallfahrtskapelle der Muttergottes von Einsiedeln, gestaffelter Saalbau, bez. 1666/67

Kirchstraße

in Mauer eingelassene Skulptur des Christus Salvator, 18. Jh.

Kirchstraße 2

Massivbau, tlw. Fachwerk, Schopfwalm, 17. Jh. (?)

Kirchstraße 4

barocker Putzbau, 18. Jh.

Kirchstraße 10

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 16. Jh.; Brückentor über die Kirchstraße, Fachwerk, 16. Jh.

Kirchstraße 15

ehem. Springiersbacher Hof und Pfarrhaus, Fachwerkhaus, verputzt, Mansarddach, 18. Jh.; Toreinfahrt, Brunnen

Moselweinstraße 11

dreigeschossiges reiches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1657

Moselweinstraße 12

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

Moselweinstraße 13

ehem. kurfürstliches Amtshaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1515, Wappenschild des Erzbischofs Richard von Greifenklau (1511-31)

Moselweinstraße 20

ehem. Bürgermeisterei, stattlicher Bruchsteinbau, um 1870/80

(zu) Moselweinstraße 23

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte/2. Hälfte 17. Jh.

Nikolausstraße 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 16. Jh.

Nikolausstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Nikolausstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1614, wohl später erweitert

Oberbachstraße 1

Massivbau, bez. 1582, rückwärtig Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1600

Oberbachstraße 3

Fachwerkhaus, verputzt, 17. Jh.

Oberbachstraße 4

dreigeschossiges reiches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1623

Oberbachstraße 10

U-förmige Anlage; Fachwerkhaus, verputzt, Anfang 19. Jh.; Putzbau mit Renaissanceturm, bez. 1584; sog. Sälchen, Putzbau, 16. Jh.; Scheune

Oberbachstraße 12

Bruchsteinbau, bez. 182?

(hinter) Oberbachstraße 15

Bruchsteinbau, verputzt, bez. 1580

(hinter) Oberbachstraße 16

gotisches Haus, Massivbau, an der Paulusstraße gelegen

Oberbachstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

Oberbachstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 16. Jh.

Oberbachstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 16. Jh., Kniestock 19. Jh.

Oberbachstraße 20

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern wohl 16. Jh., Aufstockung 19. Jh.

Oberbachstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, im Kern wohl 16./17. Jh.

(an) Oberbachstraße 24

Nischenrelief Hl. Petrus, 18. Jh., an Nebengebäude

Paulusstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Krüppelwalmdach, bez. 1517

(zu) Paulusstraße 4

Nischenrelief, 18. Jh., in der Hofmauer

Paulusstraße 7

Hof des Trierer Dompropstes; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Pelzerstraße 1

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1623, im Kern älter

Pelzerstraße 4

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., im Kern wohl älter

Pelzerstraße 6

Putzbau, 16./17. Jh.

Pelzerstraße 14

Putzbau mit Fachwerk, Kelterhaus und Stall, 19. Jh.

Pelzerstraße 22

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 2. Hälfte 16. Jh.

Pützstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Pützstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Raiffeisenstraße 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

Raiffeisenstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; angrenzend Massivbau über Bogenfries

Rathausstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17. Jh.; Fachwerkanbau 18. Jh.

(zwischen) Rathausstraße 3 und 5

ehem. Synagoge, kleiner Putzbau, Spitzbogenöffnungen, Mitte 19. Jh.

Rathausstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, reliefiertes spätgotisches Portal, 16. Jh.

Rathausstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 16. Jh.

Unterbachstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 17. Jh., Kniestock 19. Jh.

Unterbachstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 16./17. Jh.

(bei) Unterbachstraße 14

Wegekreuz, bez. 1667

Gemarkung

Aussichtspavillon auf gegenüberliegender Moselseite von Ediger

Holz

Heiligenhäuschen an der B 49 Richtung Nehren

Relief mit Kreuzigungsgruppe, bez. 1788

Kapelle nördlich von Ediger an der K 19

kleiner Putzbau, 19. Jh.

Kreuzkapelle mit Kreuzweg nördlich des Ortes an der K 19

barocker Kreuzweg mit 15 Stationen; Kreuzwegstationen, etliche bez. 1762; Kreuzkapelle, Saalbau, bez. 1498, Erweiterung 1704-07; Ausstattung

Pehrkapelle im Pehrtal weitab nördlich des Ortskerns

Pehrkapelle, im Kern vermutlich 18. Jh., im 19. bzw. frühen 20. Jh. umgebaut

Turm des Hofguts Lehmen an der B 49 in Richtung Nehren

Ruine eines romanischen Wohnturms, Dendro 1233/34

Wegekreuz östlich des Ortes, im Wingert, nördlich der B 49

bez. 1783

Wegekreuz an der B 49

bez. 1835

Ediger-Eller - Eller

Kath. Pfarrkirche St. Hilarius Bachstraße

romanischer Westturm, spätgotischer Helm, gotisierender Chor, wohl 2. Hälfte 17. Jh., barocker Saalbau, bez. 1718

(an) Bachstraße 13

Oberlichttür, um 1828

(an) Bachstraße 15

Oberlichttür, um 1817

Bachstraße 16

ehem. Schule; Bruchsteinbau mit Fachwerkanbau, Ende 19. Jh.

(vor) Bachstraße 18

Straßenkapelle; offene Holzkonstruktion, bez. 1784; Missionskreuz, bez. 1733; Brunnenstock, Ende 18. Jh.

Bachstraße 19

ehem. Zehnthaus, Massivbau, 16./17. Jh., rückseitig Schildgiebel; stark verändert

(gegenüber) Bachstraße 21

ehem. kath. Rochuskapelle, barocker Saalbau, dreiseitiger Schluss um 1500; Grabkreuz, bez. 1733

Bachstraße 21

ehem. Pfarrhaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1903

Brunnenstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 16. Jh.; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, älterer Kern, Aufstockung 19. Jh.

Brunnenstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.

Brunnenstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Brunnenstraße 31

kleiner, von der Straße abgerückter, im Kern spätgotischer Massivbau

(bei) Brunnenstraße 33

gotische Fenstergewände

(an) Brunnenstraße 39

Kellerportal, bez. 1580

Brunnenstraße 43

ehem. Pyrmonter Hof; Zweiflügelbau, Treppenturm, bez. 1578 und 1582

Moselweinstraße 60

ehem. kurfürstliche Kellnerei, gen. Freidthof; spätmittelalterlicher Massivbau, tlw. Fachwerk, bez. 1641, Veränderungen bis 19. Jh.; Kelterhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1585; Takenplattensammlung, 16./17. Jh.

Moselweinstraße 62

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1556, dat. 1531/32

Moselweinstraße 67

Winzervilla; Bruchsteinbau, um 1900

Moselweinstraße 80

Villa; Bruchsteinbau mit Turm, bez. 1879

Neustraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., im Kern wohl 16./17. Jh.

(gegenüber) Plattertstraße 1

Kellerei Eller; eingeschossiges Kellereigebäude, Jugendstil, bez. 1913

Plattertstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im OG gekreuzte Streben an den Eck- und Bundständern, Krüppelwalmdach, 16. Jh.

St. Jakobstraße 3/5

dreiflügeliges Doppelhaus, Bruchstein, 19. Jh.

St. Jakobstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Uckertstraße 12

Putzbau, 18. Jh. (?)

Uckertstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Gemarkung

Portal des Kaiser-Wilhelm-Eisenbahntunnels nördlich von Eller

Sandsteinquader, bez. 1877, Adlerbekrönung

Ellenz-Poltersdorf - Ellenz

Alte Kirche St. Martin St. Sebastianusstraße

spätromanischer Westturm, zweischiffiges Langhaus, bez. 1494 und 1499, Chor und Sakristei 1762; 15 Grabkreuze, 18./19. Jh.; drei Sandsteinreliefs; bauliche Gesamtanlage mit Friedhof: Kreuzigungsgruppe, bez. 1670; skulptiertes Grabmal, bez. 1892; Friedhofskreuz, 19. Jh.

Kath. Kirche St. Martin Hauptstraße 1

zweischiffige neugotische Halle, Bruchstein, Fassade mit neugotischen Steinfiguren, Treppenturm, 1905; Kriegerdenkmal, reliefierter Pylon

Brunnenstraße

Brunnen

Hauptstraße 6

eingeschossiger Bruchsteinbau, Neurenaissance, 1907

Hauptstraße 16

ehem. Schule, Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 18

Bruchsteinbau, um 1900

Hauptstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh. und jünger

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1622

Hauptstraße 37

großes L-förmiges Gebäude, im Kern wohl 16. Jh., Vorderhaus, bez. 1911, im Kern älter

Hauptstraße 41

Rathaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1541

Hauptstraße 42

Bruchsteinbau, um 1845; spätgotische Inschriftplatte mit Wappen Erzbischofs Johann II. von Baden

Hauptstraße 45

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, wohl noch 15. Jh. (?), dreigeschossiger Fachwerkanbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Sebastianusstraße

Heiligenhäuschen

(vor) Moselweinstraße 1

Brunnen, Basalt, 19. Jh.

Moselweinstraße 6

späthistoristischer Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1900

Moselweinstraße 15

Bruchsteinbau, um 1845, Erweiterung um 1900

Moselweinstraße 16

ehem. Isenburger Hof, skulptierte Knaggen, spätgotisch (?)

Moselweinstraße 22

Putzbau, tlw. Fachwerk, wohl 17. Jh.

Neustraße 4

Putzbau, tlw. Fachwerk, Heimatstil, 1914

(in) Neustraße 7

spätmittelalterlicher Gewölbekeller, Takenplatte

Rathausstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Schulstraße 1/3

ehem. Burghaus Warsberg, zweigeschossiger, ursprünglich dreigeschossiger Bruchsteinbau, zwei Rundtürme, wohl nach 1473

St. Sebastianusstraße 1

kath. Sebastianuskapelle, nachgotischer Saalbau, bez. 1624;
Wegekreuz, Basalt, bez. 1816

St. Sebastianusstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, wohl noch 15. Jh. (?), dreigeschossiger Fachwerkanbau, tlw. massiv, 18. Jh.

St. Sebastianusstraße 11

Massivbau, im Kern 16. Jh. (?)

Ellenz-Poltersdorf - Poltersdorf

Kath. Filialkirche St. Andreas Kirchstraße

spätgotischer Westturm mit Durchfahrt, 1509 (?), Saalbau, 1950/52

Goldbäumchenstraße 14

ehem. Schule, Putzbau, Mitte 19. Jh.

Kirchstraße 8

Gymnicher Hof, Malteser Kommende; Fachwerkbau, tlw. massiv, Ständerbau, im Kern 16. Jh.; Fachwerk-Scheune; Schwengelpumpe; Gesamtanlage

Kurfürstenstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, um 1800

Kurfürstenstraße 32

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, um 1790

Kurfürstenstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, um 1810

(neben) Raiffeisenstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.

Raiffeisenstraße 15

Hofanlage; Mansarddachbau, abgewalmt, bez. 1792, Wirtschaftstrakt, Hofportal bez. 1802

Gemarkung

Bergkapelle nordwestlich des Ortes

Putzbau, um 1625

Fährturm am Moselufer

Bruchsteinbau, Kegeldach, 19. Jh. (?)

Wegekreuz an der B 49 zwischen Ellenz und Poltersdorf

Basalt, bez. 1743

Weinbergkapelle in den Weinbergen nördlich des Ortes

sog. Bracher Kapelle, oktogonaler Zentralbau, 1866

Eppenberg

Hauptstraße

Wegekapelle, Putzbau, 19. Jh.; neugotische Gipspietà, 20. Jh.

Ernst

Kath. Kirche St. Salvator Moselstraße 48

Kreuzkuppelkirche mit Doppelturmfassade, 1844-48, Architekt J. C. v. Lassaulx; außen fünf Grabsteine, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Friedhof

(bei) Auf der Winneburg 22

Wegekreuz, Basalt

Auf der Winneburg 29, Raiffeisenstraße 1 und 3

Doppelhaus; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Dendro 1503/04; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1578

(an) Fährstraße 9

Portal, bez. 1772

Fährstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 16. Jh., Dachumbau 18. Jh.; rückwärtig Bruchsteinbau mit spätgotischem Portal

Fährstraße 16

Wohnhaus eines ehem. Winzergehöfts, Fachwerk, tlw. massiv

Herrenstraße 5

Bruchsteinbau, verputzt, spätes 18. Jh.

Herrenstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

(bei) Kleinstraße 3

Brunnen

Klosterstraße 5

ehem. Hauptgebäude des Franziskanerinnenklosters, 1906; Neubarockbau mit Dachreiter

Klosterstraße 11

zweiflügeliges Fachwerkhaus, tlw. verputzt, bez. 1779

(vor) Moselstraße 28

Heiligenhäuschen, 1850; Kreuz, bez. 1663; Grabkreuz, bez. 1762

Moselstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Moselstraße 38

Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, bez. 1901

Moselstraße 46 und 47

ehem. Schule, Bruchsteinbau, um 1845; Wegekreuz, Basalt, bez. 1616; neue Schule; Mansarddachbau, 1913; Gesamtanlage

Moselstraße/ Ecke Weingartenstraße

Heiligenhäuschen, Relief, bez. 1686

Weingartenstraße 13

Fachwerkanbau, dat. 1687; innen Hallenküche mit Rauchmantel

(gegenüber) Weingartenstraße 21

Ziehbrunnen, mit Brunnenhaus

Weingartenstraße 24

Bruchsteinhaus, Mitte 19. Jh.

(bei) Weingartenstraße 24

Ziehbrunnen, mit Brunnenhaus

(bei) Weingartenstraße 24

Wegekreuz, Basalt, bez. 1777

Weingartenstraße 75

Massivbau, im Kern wohl 16. Jh.

(bei) Weingartenstraße 76

Ziehbrunnen, 18. Jh.

(an) Weingartenstraße 77

Sandsteinportal, spätmittelalterlich, bez. (15)48

Weingartenstraße 81

Massivbau, Krüppelwalmdach, bez. 1832; rückwärtig Fachwerkhaus, verputzt, wesentlich älter

Weingartenstraße/ Ecke Herrenstraße

Heiligenhäuschen, darin barocke Madonna (Kopie ?), 18. Jh.

Gemarkung

Kreuzkapelle südlich des Ortes am Neuberg

Putzbau, um 1709

Wegekreuz an der B 49 Richtung Cochem

Basalt, bez. 1607

Wegekreuz an der B 49 Richtung Cochem

Basalt, bez. 1633

Eulgem

Kath. Fialkirche St. Anna Hauptstraße 15

Saalbau, Backstein, 1900/01, Architekt L. v. Fisenne, Gelsenkirchen;
davor Brunnen, Basalt, bez. 1858

Düngenheimer Straße/ Ecke Hambucher Straße

in der Kapelle Pietà; Missionskreuz, bez. 1760

Sängerweg/ Ecke Hauptstraße

Fragment eines Wegekreuzes, 1624

Gemarkung

Heiligenhäuschen an der K 21 Richtung Hambuch

tlw. Fachwerk; Kreuz, bez. 1830

Wegekreuz nördlich von Eulgem an der Straße nach Düngenheim

bez. 1727

Wegekreuz nördlich von Eulgem an der Straße nach Düngenheim

18. Jh.

Faid

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Dorfstraße 38

romanischer (?) Westturm, Saalbau 1750;
acht Grabkreuze, 17./18. Jh.

Am Friedhof

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1847

Dorfstraße 21

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1750

Entenpfuhl/ Ecke Napoleonstraße

Ziehbrunnen mit Brunnenhaus

Stiergass 1

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt, 18./19. Jh.

Filz

Kath. Fialkirche St. Katharina und Nikolaus Hauptstraße 25

Saalbau, um 1730

Ringstraße 18

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1849

Forst (Eifel)

Binniger Straße

Wegekapelle, 18./19. Jh.

Hauptstraße 11

sog. Fränkischer Hof, Bruchsteinbau, bez. 1896; am Stall zweitverwendeter Stein, bez. 1686; Gesamtanlage

Hauptstraße 12

ehem. Schule, Krüppelwalmdachbau, tlw. verschiefert, Heimatstil, bez. 1912

In der Hohl

auf dem Friedhof Kreuz mit Kriegerdenkmal, 1920er Jahre; Wegekreuz, 1711

In der Hohl

romanischer Turm der alten Pfarrkirche St. Kastor, Obergeschoss 1873; Gesamtanlage mit Friedhof

In der Hohl

in der kath. Pfarrkirche St. Kastor Ausstattung der alten Kirche von 1778-81 erhalten: Hoch- und Seitenaltaraufsätze; Kanzel; Bildwerke; Orgel; Kreuzigungsgruppe, um 1480; Muttergottes, spätes 17. Jh.; Grabkreuz, Basalt, 1598; Wegekreuz mit Kreuzigungsgruppe, Basalt, 1702 und 1846 (Renov.)

Forst (Eifel) - Molzig

Molziger Straße

Wegekreuz, Basalt, bez. 1696

Gemarkung

Grabkreuz an der K 23 Richtung Binningen

18. Jh.

Wegekapelle an der K 28

verputzter Bruchsteinbau, 18. Jh.

Wegekreuz an der K 28 Richtung Dünfus

Basalt, 18./19. Jh.

Forst (Hunsrück)

Kath. Kapelle St. Johannes Nepomuk und Barbara Zur Eiche 4

barocker Saalbau, um 1747

Oberdorf 10

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1842

Gamlen

Kath. Filialkirche St. Stephan Hauptstraße 31

neugotischer Saalbau, 1878;
außen: Kruzifix; reliefiertes Kriegerdenkmal 1914/18

Hauptstraße 10

ehem. Schule, Backsteinbau, um 1900

Gemarkung

Wegekreuz an der L 109 südlich des Ortes

18./19. Jh.

Wegekreuz an der L 109 südlich des Ortes

bez. 1776

Wegekreuz nördlich von Gamlen

Stamm und Podest eines Kreuzes, 18. Jh.

Gevenich

Kath. Kirche St. Hubertus Hauptstraße 42

romanischer Ostturm an Krichenneubau 1964

Hauptstraße

auf dem Friedhof Wegekreuz, Sandstein, bez. 1711; Friedhofskreuz, Basalt, 19./20. Jh.

Hauptstraße 27

Fachwerk des frühen 18. Jh. an verändertem Gebäude

Hauptstraße 31

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Kirchstraße 7

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, 18./19. Jh.

Gemarkung

Grabkreuz westlich des Ortes

bez. 1632

Wegekapelle nordwestlich des Ortes

Putzbau, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.; Vesperbild, 1848

Wegekreuz an der L 16 südlich des Ortes

18. Jh.

Gillenbeuren

Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 11

Saalbau, Bruchstein, Rundbogenstil, 1846/47;
Grabkreuze, 18./19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Lindenstraße

Pietà, 18. Jh.

(vor) Kirchstraße 2

Holzkreuz, bez. 1853

Kirchstraße 3

Wohnhaus einer Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1834

Kirchstraße 7

Pfarrhaus, 1789/90; repräsentativer Mansardwalmdachbau, bez. 1829 (Umbau)

Greimersburg

Kath. Kapelle St. Antonius Abbas Hauptstraße 29

Saalbau, 1777, Erweiterung um Schulhaus 1867;
reliefiertes Kriegerdenkmal, Basalt

Hauptstraße o. Nr.

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Schuppen/Stall

(bei) Hauptstraße 36

Fachwerkhaus, verputzt bzw. verschiefert, 18. Jh. (?)

Kirchstraße 1

Hofanlage, 16.-19. Jh.; im Kern spätmittelalterlich-frühneuzeitliches Wohnhaus (ehem. Frühmesshaus bzw. Schule), an die kath. Kapelle angebaut; Fachwerkscheune (Bauliche Gesamtanlage)

(zu) Landkerner Straße 2

Scheune mit Backofen, 19. Jh.

Gemarkung

Wegekapelle an der K 17 Richtung Fahrendeierhof

bez. 1861

Wegekreuz südlich von Greimersburg

Basalt, bez. 1790

Wegekreuz nördlich von Greimersburg

Basalt, bez. 1776

Wegekreuz südwestlich von Greimersburg

Nischenkreuz, Basalt, 17. Jh. (?)

Grenderich

Kath. Kirche St. Matthias Hauptstraße

neugotische Halle, 1870/72; neuzeitlicher Campanile

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1860

Hauptstraße 32

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 19. Jh.

Hambuch

Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer Kirchstraße

Saalbau, 1847/48, Architekt evtl. J. C. v. Lassaulx;
Kreuz, 1852; Friedhof, Kriegerdenkmal, 20. Jh.

(an) Hauptstraße 24

Relief, barock, bez. 1623

(an) Hauptstraße 36

Kreuz, Basalt, bez. 1719

(bei) Hauptstraße 37

Brunnen, Basalt, bez. 1859

Kirchstraße

Wegekreuz, bez. 1724

Gemarkung

Wegekreuz nordwestlich des Ortes an der L 108

Reliefkruzifix, bez. 1882

Wegekreuz südwestlich des Ortes in der Nähe der Hambucher Mühle

Grabkreuz, 17. Jh.

Haserich

Kapelle St. Michael Hauptstraße 16

Saalbau, 1932

Hauptstraße 7

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 17./18. Jh., bez. 1784 (Renov.)

Hauroth

Kapelle St. Bartholomäus Kirchstraße 2

Saalbau, 1950/51

Gemarkung

Kapelle nordwestlich von Hauroth

innen Dreifaltigkeitsrelief, 18. Jh.; davor Grabkreuz, 18. Jh.

Hesweiler

Kath. Kirche Hauptstraße

Saalbau, Rundbogenstil, 1848

Hauptstraße 18

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Hauptstraße 34

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Illerich

Kath. Pfarrkirche St. Vinzenz Kirchstraße 2

neugotische Stufenhalle, 1896/97, Architekt L. v. Fisenne, Gelsenkirchen

Friedhofsstraße

Brunnen, 19. Jh. (?)

Friedhofsstraße

Ansammlung von 23 Grenzsteinen, u.a. 1775

Im Wiesenweg

auf dem Friedhof Kreuz, neugotisch, bez. 1860

Gemarkung

Wegekapelle an der K 24 Richtung Kaisersesch

19. Jh.

Wegekreuz an der L 107 südlich von Illerich

Basalt, bez. 1686

Wegekreuz an der K 24 Richtung Wirfus

Nischenkreuz, Basalt, 17. Jh.

Kaifenheim

Kath. Kapelle St. Wendelin Kapellenstraße 30

Saalbau, bez. 1798; Grabkreuz, bez. 1551;
Gesamtanlage mit ehem. Friedhof und Pfarrhaus

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Kirchweg 5

dreischiffige Halle, 1841/42, Bauinspektor F. Nebel

Hauptstraße 17

Pfarrhaus, Walmdachbau, 1778;
im Garten Grabkreuze, 18. Jh., Kreuz, 20. Jh.; Gesamtanlage mit Kirche und ehem. Friedhof

Gemarkung

Kapelle südwestlich des Ortes an der Kaifenheimer Mühle

Saalbau, bez. 1895

Wegekreuz an der L 109 östlich des Ortes

bez. 1614

Wegekreuz nordöstlich von Kaifenheim

bez. 1646

Wegekreuz nördlich von Kaifenheim

mit Kreuzigungsgruppe, Basalt, bez. 1672

Kail

Kath. Kirche St. Bartholomäus Hauptstraße 5

neugotischer Mittelstützenbau, 1901/03;
Lavagrotte mit neugotischen Skulpturen

Hauptstraße

Wegekapelle, darin Antoniusfigur, 19. Jh.

Unterstraße 10

Quereinhaus, 19. Jh., Stall; Gesamtanlage

Unterstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh. Wirtschaftstrakte, 19. Jh.; bauliche Gesamtanlage

Gemarkung

Wegekapelle östlich des Ortes an der Kreuzung K 30/ L 107

bez. 1891

Kaisersesch

Kath. Pfarrkirche St. Pankratius Balduinstraße

neuromanische Stufenhalle, 1898-1900, Architekt L. v. Fisenne, Gelsenkirchen, Flankenturm Anfang 14. Jh.

Waldkapelle "Zur schmerzhaften Muttergottes" Auf der Wacht

Putzbau, einseitig abgewalmtes Satteldach, bez. 1796 und 1833

Balduinstraße 7

Burgmannenhaus, sog. altes Gefängnis, im Kern mittelalterlich, Teile der alten Mauer

(zwischen) Hinter der Mauer 12 und 14

Rundturm der in geringen Resten erhaltenen Stadtbefestigung

Koblenzer Straße 17/19

ehem. Schule, Zweiflügelbau, ab 1836, Architekt J. C. v. Lassaulx, Koblenz; Lehrerwohnhaus, 1901

Koblenzer Straße 46

Hofreite, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt

Koblenzer Straße 48

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 17. Jh., im Kern wohl 16. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune

Masburger Straße 33

Walmdach-Villa, 1928, Architekt Otto Finé; Gesamtanlage mit Garten

Pankratiusstraße Alter Friedhof (Denkmalzone)

Kapelle, neugotischer Backsteinbau, 19. Jh.; Grabsteine 18. und 19. Jh.

Von der Leyenstraße/ Ecke Höfchen

Reliefstein

Gemarkung

Jüdischer Friedhof Cochemer Straße, südlich des Ortes an der L 98 (Auf der Klopp) (Denkmalzone)

22 Grabstelen, 1920-1941

Kalenborn

Hauptstraße 12

Alte Schule, mit Lehrerwohnung, bez. 1909

Gemarkung

Meilenstein nordöstlich von Kalenborn, vor einer Kapelle

Basalt, 2. Viertel 19. Jh.

Kliding

Kath. Kirche St. Wendelin Oberdorfstraße 1

neugotischer Saalbau, 1861/62, Bauinspektor Nebel, Westturm 1904

Klotten

Burg Coraidelstein (Denkmalzone)

angeblich von Pfalzgraf Hermann I. (996 letztmals genannt) gegründet, 1338 bedeutend erweitert, 1545 Errichtung eines "neuen Baus auf der Veste zu Klotten", unzerstört, 1830 auf Abbruch verkauft; von der Höhenburg erhalten: im Kern romanischer Bergfried mit gotischer Ummantelung, Burghaus mit Rundturm, Nebengebäude (im Südosten 1543-47 errichtetes Herrschaftshaus mit Resten dreier Rundtürme), Villa der 1950er Jahre

Kath. Pfarrkirche St. Maximin Schulstraße

romanischer Westturm, 1564 aufgestockt, urspr. zweischiffiges Langhaus, Südkapelle 16. Jh., 1868 Umgestaltung zur Vorhalle sowie Erweiterung zur dreischiffigen Halle; Türzieher, Bronze, 12. Jh.; auf dem Friedhof 42 Grabkreuze, ab 1507; Grabmal, 19. Jh.; spätgotisches Steinkreuz, 1. Hälfte 15. Jh.; Kriegerdenkmal; Gesamtanlage mit altem Friedhof und Pfarrhaus

Am Mühlenberg

Wegekapelle, 17. Jh.; Nischenkreuz, 17. Jh.; Wegekreuz, Basalt, bez. 1683

Bahnhofstraße o. Nr.

Bahnhof, eingeschossiger Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, 16. Jh.

Bahnhofstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

(an) Bahnhofstraße 13

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1646

Brauweiler Platz

in der Mauer Stein mit Abtskrümme

Fahrstraße 8

gotischer Massivbau, 16. Jh., Rückwand tlw. Fachwerk

(gegenüber) Fahrstraße 8

Relief, Stein mit Abtskrümme

(bei) Hauptstraße 19

Kapelle, neugotisch, 19. Jh.

Hauptstraße 26

Schule; Bruchsteinbau, bez. 1907

(an) Hauptstraße 56

Nikolaus-Skulptur, 19. Jh.

Hauptstraße 69

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1588

Hauptstraße 72

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, um 1600

Hauptstraße 75

ehem. Malmedyer Hof bzw. Fronhof der Abtei Brauweiler; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh., Zwerchhaus 19. Jh.

Hauptstraße 80

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1632; Takenplatte, 18. Jh.

Hauptstraße 89/91

Doppelhaus, Bruchstein, bez. 1896

Hauptstraße 103

dreigeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1545

Hauptstraße 104

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, bez. 1583, 1585 und 1664

Hauptstraße 105

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1545; Brunnen, bez. 1463 (oder 1863)

Hohlstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, wohl 16./17. Jh.

(zu) Hohlstraße 11 und 13

ehem. Zehnthof; Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Hohlstraße 20

Moselwinzerhaus; Bruchsteinbau, 19. Jh.

Hohlstraße/ Ecke Schulstraße

Schwengelpumpe, 19. Jh.

Kernstraße Neuer Friedhof

Kreuzigungsgruppe, 19. Jh.

Kernstraße/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, bez. 1772

(an) Martinstraße 3

Portal, bez. 1776

Mittelstraße 48

Fachwerkhaus verputzt, 17. Jh.

Mittelstraße 52

Moselwinzerhaus; großer Bruchsteinbau, bez. 1871

Mittelstraße 57

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1621

Mittelstraße 58

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 16./17. Jh.

Moselstraße

Wegekapelle; Grabkreuzfragment; Wegekreuz, bez. 1698

Moselstraße 11

Winzervilla; dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, Bruchstein

Moselstraße 16

Winzerhof; großer Bruchsteinbau, 19. Jh.

Obere Kirchstraße

Wegekreuz, bez. 1809

Obere Kirchstraße

Wegekreuz, Sandstein, 17./18. Jh.

Obere Kirchstraße 3/6

zweiflügeliges Fachwerkhaus; dreigeschossiger Teil, Ständerbau, bez. 1524, zweigeschossiger Teil, 17. Jh.

Obere Kirchstraße 15

ehem. Pfarrhaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.; daran Putzbau, tlw. Fachwerk, 1901

Obere Kirchstraße 16

Alte Post, späthistoristischer Putzbau, verkleidet, um 1900

Obere Kirchstraße/ Ecke Brühlstraße

Wegekappelle 19. Jh.; Nischenkreuz, bez. 1599

Räuschelstraße 6/7

zwei Fachwerkhäuser, tlw. massiv, um 1700, Schuppen; Gesamtanlage

Schulstraße

Wegekreuz, bez. 1657

(an) Schulstraße 4

Türsturz mit Ritzzeichnungen, um 1050

Gemarkung

Jüdischer Friedhof nordwestlich des Ortes in der Nähe der Straße nach Landkern (Denkmalzone)

14 Grabsteine, ältester Stein 1878

Kapelle nordwestlich des Ortes

Saalbau mit Fachwerkvorbau; zwei Kreuze, bez. 1637, 1679; Grabkreuz, 18. Jh.; Kreuzweg, Ende 19./Anfang 20. Jh.

Kapelle nördlich des Ortes am Kaveloherhof

Dreifaltigkeitsrelief, 18. Jh.

Kreuzweg unterhalb von Burg Coraidelstein

Reliefs, 20. Jh.

Kreuzweg östlich der Mosel

Stelentyp mit Reliefs

Wegekreuze nordwestlich des Ortes

Nischenkreuz, bez. 1652; zwei Kreuzfragmente

Weinbergkapelle nördlich des Ortes

zweiteiliger Bau, neugotische Christusfigur

Landkern

Kath. Pfarrkirche St. Servatius Hauptstraße 9

neugotische Basilika, Schieferbruchstein, 1859-62, Architekt V. Statz, Köln, Westturm 1892-94 durch Neubau ersetzt;
Gesamtanlage mit Friedhof

Bergstraße

Heiligenhäuschen, 19. Jh.

Hauptstraße

auf dem Friedhof: neugotisches Friedhofskreuz, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; Kriegerdenkmal, Erzengel Michael, 1920er Jahre

Hauptstraße 23

ehem. Pfarrhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1668; Fachwerk-Scheune, tlw. massiv, bez. 1780; Stall, 19.

Jh.

Hauptstraße 37

L-förmige Anlage; Fachwerkhaus und Fachwerkhaus in Mischbauweise, tlw. massiv, im Kern 18. Jh., Veränderungen 19. Jh.

Unterer Berg 1

Streckhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verputzt, im Kern 18. Jh., im 19. Jh. überformt

Gemarkung

Dreifaltigkeitskapelle südöstlich des Ortes

sechseckiger Putzbau, Pyramidaldach, 18. Jh., innen Wegesäule; vier Reliefs, 18. Jh., eines bez. 1787; Grabkreuzfragment, Sandstein, bez. 1819

Heiligenhäuschen an der K 17 Richtung Greimersburg

Putzbau mit Relief, 18. Jh.

Meilenstein an der L 107 östlich des Ortes

Basalt-Obelisk

Landkern - Siedlung am Meilenstein

Gemarkung

Meilenstein im Landkerner Wald, an der Kreuzung L 98/ L 100

Basalt-Obelisk, bez. 1834

Laubach

Hohlweg 2

ehem. Schule, Putzbau, traufständiger Teil 1842, giebelständiger Teil um 1900

Leienkaul

Gemarkung

Bereich Schieferabbau und -verarbeitung Kaulenbachtal

1695-1959 betriebene Anlage mit Gruben, Stollen, Abraumhalde und Betriebsgebäuden (Bauliche Gesamtanlage)

Kloster Maria Martental südlich des Ortes (Denkmalzone)

1141 gegründet, vor 1678 Ruine, 1681 neuer Klosterbau, wohl mit Kapelle, 1791 in weltliches Ritterstift umgewandelt, 1794 zerstört; vom Vorgänger der heutigen Wallfahrtskirche, ein Rechtecksaal mit Dachreiter, 1934, Arch. Melsheimer, Darmstadt, und Falkowski, Mainz, zumindest Portal, bez. 1737, Vorhalle 1968-74, Ausstattung; hinter der Kirche: in den Substruktionsmauern neuer Stein bez. 1562; Bronzefigur der Muttergottes im Strahlenkranz; Kreuzweg 20. Jh.; Kreuz an der alten Nonnenkapelle; Wegekappelle 1930er Jahre; sog. "Napoleonsbrücke", bez. 1725, 1938 verbreitert; Wirtschaftsgebäude, Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., barockes Wappen; Friedhof

Wasserbehälter an der K 14 Richtung Breitenbruch

zinnenbekrönter Buckelquaderkubus, bez. 1915

Wegekreuz an der K 14 Richtung Breitenbruch

Basalt, 17. Jh. (?)

Lieg

Kath. Pfarrkirche St. Goar Kirchstraße

Saalkirche, bez. 1764/65, Westturm, bez. 1790

Hauptstraße 22

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 19. Jh., Fachwerk-Scheune, tlw. massiv, Ende 19. Jh.

Hauptstraße 33

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. verschiefert, Mansarddach, 18. Jh.

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1702, wohl eher 19. Jh.

Hauptstraße 40

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. verschiefert, 18. Jh.

Hauptstraße 45

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1800; Gesamtanlage

Ringstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Aufstockung 19. Jh.

Gemarkung

Wegekapelle nordwestlich des Ortes

mit Kreuz, Putzbau, darin Wegekreuz, 18. Jh.

Wendelinuskapelle an der L 108 südlich des Ortes

Bruchsteinbau, 1908

Liesenich

Kath. Kapelle St. Katharina Hauptstraße

Saalbau, gegen 1500, bez. 1731 (Renov.), Westturm wohl romanisch, barocke Haube, bez. 1731; Grabkreuz, 1811;
Gesamtanlage mit Friedhof

Hauptstraße 12

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, Ende 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune

Hauptstraße 18

ehem. Schule, Fachwerkbau, Ende 19. Jh. (bez. 1838), Erweiterung 1920er Jahre

Hauptstraße 51

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Hauptstraße 58

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, um 1900

Lütz

Kath. Kirche St. Maximin Kirchplatz 5

barocke Saalkirche, bez. 1753, romanischer Westturm;
außen Kreuz, Wegekreuz, zwei Grabkreuze mit Grabplatten

Herrengabenstraße

auf dem Friedhof neugotisches Friedhofskreuz, 19. Jh.

Hollstraße 2

Fachwerkhaus, verputzt, 19. Jh.

Kirchplatz 3

ehem. Pfarrhaus und ehem. Schule, Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, Mansarddach, 1739

Kirchplatz 4

Altes Rathaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 3. Viertel 18. Jh., Backofen

Mehlgasse 6

Fachwerkhaus, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Schnellbachstraße 3

Massivbau, tlw. Fenster mit gotischer Laibung, bez. 1551, Fachwerk-Zwerchhaus wohl 17. Jh.

Schnellbachstraße 25

Hakenhof, 19. Jh.; eingeschossiges Fachwerkhaus, Scheune

Gemarkung

Bildstock südlich des Ortes am Lützbach

neugotische Christusfigur

Jüdischer Friedhof In der Kumm (Denkmalzone)

umzäuntes Areal mit 30 Grabstelen

Wegekapelle nördlich des Ortes

kleiner gratgewölbter Saalbau, 19. Jh.

Lutzerath

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Trierer Straße 34

Saalbau, 1773-75; dreigeschossiger Westturm, bez. 1818, Bauinspektor Maeler, Erweiterung 1962; außen: Missionskreuz, Kreuzigungsgruppe, 1869

Dauner Straße 22

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

(hinter) Römerstraße 45 Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

elf Grabstelen 1689-1942

Trierer Straße

Wegekapelle, neugotisch; Treppengiebel, 1. Hälfte 19. Jh.; bauzeitliches Altarretabel

Trierer Straße

auf dem Friedhof: Grabkreuz, Sandstein, 18. Jh.; Grabstein 19. Jh.; Friedhofskreuz 19./20. Jh.; neugotischer Grabstein 1854

Trierer Straße 22/24

dreigeschossiger, zwölfachsiger Massivbau, bez. 1835

Trierer Straße 23

ehem. Streckhof; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Trierer Straße 34A

ehem. Pfarrhaus, Massivbau, 1848

Trierer Straße 36

ehem. Schule, Putzbau, 2. Drittel 19. Jh.

Gemarkung

Wegekappelle an der L 103 südlich des Ortes

offen, Bildstock, 18. Jh.

Wegekreuz an der L 52 Richtung Strotzbüsch

Sandstein, bez. 1819

Lutzerath - Driesch

Kath. Wallfahrtskirche Mater Dolorosa Rudolf-Schneiders-Straße

zweischiffige Halle, 1478-96, spätgotischer Turmabschluss und gotisches Langhausdach 1687 zerstört, 1691 wiederhergestellt, Westportal 1868; außen Umgang, 1755, mit Kreuzwegstationen, 1757, Joh. Heinrich Nilles, Wittlich; Gesamtanlage von Kirche und Umgang

Rudolf-Schneiders-Straße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1787

Unterdorfstraße

drei Basaltbrunnenbecken, gusseiserne Schwengelpumpe, 2. Hälfte 19. Jh.

Masburg

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße 31

dreischiffige Stufenhalle, 1899/1900, Architekten Henderichs und L. v. Fisenne, Gelsenkirchen; außen: drei Basaltgrabplatten 1695, 1751, 1777

Hauptstraße

Kriegerdenkmal, skulpturbekrönter Pylon, 1920er Jahre

(neben) Hauptstraße 67

Wasserbehälter, Kubus, bez. 1921

Mesenich

Abteistraße (alle Nrn.), Briederner Weg 2 und 4, Kehrstraße 6, 7, 8, 9 und 11, Kirchstraße (alle Nrn.), Kochstraße (alle Nrn.), Pützstraße (alle Nrn.), Römerstraße 1-11 (ungerade Nrn.), 6 und 8, Weinbergstraße 3-13 (ungerade Nrn.), 14, 16 und 18 sowie kath. Pfarrkirche, Zehnthofstraße 1-21 (ungerade Nrn.) und 2-8 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

engerer Dorfkern mit leiterförmigem Grundriss und zahlreichen Fachwerkhäusern seit dem 16. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Weinbergstraße

romanischer Westturm, evtl. um 1200, oberer Teil wohl spätgotisch, evtl. um 1480; barocker Saalraum, bez. 1733, Sakristei, bezeichnet 168(8?); Grabkreuze, 18. Jh.; Friedhof, Marienkrönungsgruppe, 18. Jh.; reliefiertes Kriegerdenkmal als Torbogen, 1920er Jahre; Gesamtanlage von Kirche und Friedhof

(zu) Abteistraße 6

schmiedeeiserner Pavillon, bez. 1896, an der Ecke Zehnthofstraße/Abteistraße

Abteistraße 7

Hofanlage 15.–20. Jh., Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Dach, dat. 1478/79 und 1486, Erweiterungen 18. und Anfang 20. Jh., Anbau; Ökonomiegebäude mit mittelalterlichem Eingang (Bauliche Gesamtanlage)

Abteistraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, Dachstuhl ca. 1470/80, Umbau wohl 18. Jh.

(bei) Am Bühl 9

Schwengelpumpe, Gusseisen, Ende 19. Jh.

(bei) Briederner Weg 2

Schwengelpumpe, Gusseisen, Ende 19. Jh.

(zu) Briederner Weg 4

Relief mit Vesperdarstellung, frühes 18. Jh., an einer Scheune in der Raiffeisenstraße

Briederner Weg 10

Alte Schule, Bruchsteinbau, 1886/87

(vor) Briederner Weg 10

Schwengelpumpe, Gusseisen, Ende 19. Jh.

Briederner Weg 11

Bruchsteinhaus mit Sandsteingewänden, bez. 1898

Im Winkel 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kehrstraße 6

Fachwerkhaus, Giebel z. T. verschiefert, Mansarddach, 18. Jh.

Kirchstraße 5

Massivbau mit Fachwerkerker, 1460

Kirchstraße 6

ehem. Brauweiler Hof, Zehnthof der Abtei Brauweiler; repräsentativer Krüppelwalmdachbau, Wappen des Abtes Amandus Herriger (1756-78), um 1770, Architekt wohl N. Lauxen; barocke Nikolausfigur; Kelterhaus, 1651

Kirchstraße 7

Wohnhaus, Massivbau, im Kern spätmittelalterlich, 15. Jh., Fachwerkerker, bez. 1761

Kirchstraße 8

Kelterhaus, tlw. Fachwerk, ca. 1605/06d

Kirchstraße 9

Massivbau, 1542/43, Kellerportal bez. 1605, Fachwerkerker 18. Jh.

Kirchstraße 10

dreigeschossiges Wohnhaus, Fachwerk-OG bez. 1737, im Kern wohl älter

Kirchstraße 12

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1478, bez. 1772

(zu) Kirchstraße 12

Massivbau, 17./18. Jh.

Kochstraße 4

Massivbau, 1485

(bei) Raiffeisenstraße 1

Pumpe, Gusseisen, Ende 19. Jh.

Römerstraße 1

Massivbau, 1494/1544

(zu) Römerstraße 3

Scheune mit steilem Schildgiebel, um 1480

Römerstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Römerstraße 9

Mansarddachbau, 18. Jh.

Weinbergstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, wohl 16. Jh., Kellerportal bez. 1605

Weinbergstraße 11

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Moselstil, 1910

Weinbergstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1584, Anbau 1869, Umbau 1934

Weinbergstraße 14

zweiteiliges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 16. Jh., jüngerer Teil 18./19. Jh.; Gesamtanlage mit Nr. 16

Weinbergstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 1525; Ziehbrunnen in der Weinbergsmauer; Gesamtanlage mit Nr. 14

Weinbergstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, spätes 16. Jh.

(bei) Weinbergstraße 20

Kreuz, gusseisern, Ende 19. Jh.

Zehnthofstraße 2

Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, Mitte 19. Jh.

Zehnthofstraße 4

Bruchsteinbau mit Fachwerkerker, bez. 1569

Zehnthofstraße 5

Bruchsteinbau, Anfang 19. Jh.

(vor) Zehnthofstraße 5

Schwengelpumpe, Gusseisen, Ende 19. Jh.

Zehnthofstraße 8

Bruchsteinhaus, verputzt, 1562, Umbau 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Zehnthofstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, 1737

Zehnthofstraße 17

ehem. Brauweiler Hof, Zehnthof der Abtei Brauweiler; repräsentativer Krüppelwalmdachbau, Wappen des Abtes Amandus Herriger (1756-78), um 1770, Architekt wohl N. Lauxen; barocke Nikolausfigur; Kelterhaus, 1651

(an) Zehnthofstraße 18

Sturz, bez. 1771

Zehnthofstraße 21

Putzbau, bez. 1926

Gemarkung

Ruine einer Fabrik auf der gegenüberliegenden Moselseite an der B 49

Putzbau mit Mittelrisalit

Waldkapelle östlich von Mesenich

sog. "Erdpfalzhäuschen"

Weinbergskapelle östlich des Ortes

barocker Bruchsteinbau

Mittelstrimmig

Kath. Kirche St. Philippus und Jakobus Schulstraße

dreischiffige barocke Halle, 1766-69, Architekt wohl P. Stehling, Straßburg, Chorerweiterung 1959-62; zwei Grabplatten, eine spätgotisch, 1522, offensichtlich 1729 zweitverwendet; zwei Grabkreuze, 1811, 1819; Gesamtanlage mit umgebendem Areal

Auf der Fenn 2/2A

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

Schulstraße 13/15

Fachwerkhaus, Nr. 13 verputzt, Nr. 15 tlw. verschiefert, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

Gemarkung

Kapelle an der Hannosiusmühle südlich des Ortes im Mittelstrimmiger Wald

mit Dachreiter, 19. Jh.

Wegekapelle an der K 43 Richtung Liesenich

barocker Kruzifix, wohl 18./19. Jh.

Wegekreuz nordwestlich des Ortes

Gusseisen, 19. Jh.

Möntenich

Kath. Ferialkirche St. Laurentius Eltzer Straße 1

Saalbau, Bruchstein, 1850

Hauptstraße/ Ecke Pyrmonterstraße

Brunnen

Hauptstraße/ Ecke Pyrmonterstraße

Dreifaltigkeitsrelief, bez. 1687

(bei) Pyrmonter Straße 6

Wegekapelle, 19. Jh.

(an) Weidgarten 1

Wegekreuzfragment, bez. 1712

Weidgarten 1

Hofanlage: großer abgewalmter Mansarddachbau, 17./18. Jh., Ökonomietrakte, Hoftor

Gemarkung

Kapelle am Weilerhof nordwestlich des Ortes

19. Jh.; neugotische Gipsfiguren

Moselkern

Kath. Pfarrkirche St. Valerius Oberstraße 57

Saalbau, 1788-90, romanischer Westturm, Turmportal bez. 1781; über dem Turmportal Vesperbild, bez. 1681; merowingischer Grabstein (Abguss); Missionskreuz, 18. Jh.; Assistenzfiguren des alten Hochaltars, 18. Jh.; Grabkreuz, 1755; Basaltkreuz, 1766; Grabplatte, 1791; Marienkrönung, Anfang 18. Jh.; Grabmal mit Vase; Kriegerdenkmal, neubarocker reliefierter Pylon

Am Bahnhof 2-4

Bahnhof, eingeschossige Empfangshalle, Fachwerkgüterschuppen, zweigeschossiger Wirtschaftsteil mit Wohnung, Heimatstil, 1909; Gesamtanlage mit Gleisen

Bergweg 1

Bruchsteinbau, um 1900/10

Bergweg 2

Winzerhaus, Schieferbruchstein, 19. Jh.

Elztal 8-10

Alte Lohmühle, 19. Jh.; späthistoristische Bruchsteinvilla, Ende 19. Jh.; zwei Bruchsteinmühlengebäude; Fabrikgebäude; Gesamtanlage mit Garten (Bauliche Gesamtanlage)

Fährstraße 1/2

Hotel "Burg Eltz", dreigeschossiger Bruchsteinbau, bez. 1902

Fährstraße 6

Fachwerkscheune, tlw. massiv, um 1800

Kirchstraße 2

Krüppelwalmdachbau, bez. 1767

Kirchstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1629

Kirchstraße/ Ecke Moselstraße

Garten mit Eckpavillons

Moselstraße

zweibogige Brücke über den Elzbach, bez. 1892

Moselstraße 5

ehem. Halfenhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1738

(an) Moselstraße 10

Nischenfigur, 19./20. Jh.

Moselstraße 13

dreigeschossiges klassizistisches Fachwerkhaus, verputzt, Krüppelwalmdach, Anbau mit Gusseisenloggia, um 1900

(an) Moselstraße 15

Wegekreuz, 19. Jh.

Moselstraße 31

späthistoristische Bruchstein-Villa, tlw. Fachwerk, Moselstil, um 1900

Moselstraße 33

späthistoristische mehrflügelige Bruchstein-Villa, tlw. Fachwerk, um 1900; Gesamtanlage mit Garten

Oberstraße Friedhof (Denkmalzone)

auf dem Friedhof Kapelle: Zentralraum mit Dachreiter, 1910, Arch. Franz Schenk und K. Frank, Saarbrücken; Knorpelkartusche bez. 1707; Friedhofskreuz mit Pfarrergablege; in der Umfassungsmauer (Innenseite) 19 Grabkreuze 16.-18. Jh., außen Nischen, u.a. mit neubarocker Vesper, 20. Jh.; Portal bez. 1916

Oberstraße 7

Winzervilla; Mansarddachbau, Bruchstein; bauliche Gesamtanlage mit Ökonomie

Oberstraße 17

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 16. Jh.

Oberstraße 21

ehem. gräflich von Eltzsches Oberrentamt; breiter Putzbau, bez. 1709; historistischer Treppenturm, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Oberstraße 22

Winzerhaus, Schieferbruchstein, 19. Jh.

(an) Oberstraße 33

Oberlichttür, bez. 1821

(an) Oberstraße 43

Türsturz, bez. 1722

Oberstraße 47

ehem. Rathaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1535; Rückseite wohl 2. Hälfte 16. Jh.

Oberstraße 60

Fachwerkhaus, verputzt, Anfang 19. Jh.

Oberstraße 62

späthistoristisch-romantisches Bruchsteinhaus, bez. 1897; Gesamtanlage mit Garten

Seilerstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1717

Zehnthofstraße 3

ehem. gräflich von Eltzsches Oberrentamt; breiter Putzbau, bez. 1709; historistischer Treppenturm, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Gemarkung

Heiligenhäuschen nördlich des Ortes

mit Kreuz; Eiche und Basalt, bez. 1689 und 1733

Kapelle an der K 33 Richtung Münstermaifeld

Bruchstein, 1876/80; drei Kreuzwegstationen, Bruchstein, reliefierte Bildstock- oder Stelentypen

Weinbergkapelle (neben) Weinbergstraße 1, nördlich des Ortes

neugotischer Zentralbau, Bruchstein, 1891

Müden (Mosel)

Kath. Kirche St. Stephan Kirchstraße 2

romanischer Rautenturm, um 1200, Chor spätgotisch gewölbt, Schiff 1923; Gesamtanlage mit Friedhof; Kreuz, 1939; Wegekreuz, bez. 1708; 24 Grabkreuze, 17./18. Jh.; sieben Kreuzfragmente, 18./19. Jh.; Kriegerdenkmal; 18 Grabkreuze, 18. Jh.; Kreuz, bez. 1678; zwei Grabkreuze; fünf Kreuze, u.a. 1573, 1582, 18. Jh.; Wegekreuz, bez. 1722

(an) Bachstraße 4

Tür, Anfang 19. Jh.

(an) Bachstraße 7

Kellerportal, 16./17. Jh.

Hauptstraße 1

Kapelle, 19. Jh., neugotische Kreuzigungsgruppe

Hauptstraße 12

Hofreite; drei Fachwerkhäuser, tlw. massiv, bez. 1638, 1664 (Fachwerk 16. Jh.), 1774

Hauptstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, ehem. Weinhof der Grafen von Eltz, 16. Jh.

Hauptstraße 22/24

zwei dreigeschossige Fachwerkhäuser, tlw. massiv, Nr. 22: 1452/53, Nr. 24: um 1490

Hauptstraße 27

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1671, evtl. älter

(vor) Hauptstraße 37

Wegekreuz, Basalt, bez. 1705

(an) Hauptstraße 43

barockes Relief, Ende 17. Jh.

Hauptstraße 44/46

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1614 und 1722; rückwärtiger Bau, 17. Jh.

(an) Hauptstraße 51

barockes Relief, bez. 1671, in Backsteinstele, 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Hochkreuz

Wegekreuz, Basalt, 1699

Moselstraße 1

ehem. Halfenhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalm, bez. 1658 (?) und 1738, eher 18. Jh.

Moselstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1665 und 1784 (Umbau)

Schulstraße 2

Bruchsteinhaus, bez. 1871; Gesamtanlage

Speichstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Speichstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1610, wohl eher spätes 17. Jh.

Gemarkung

Kapelle am Osterhof nördlich des Ortes

Saalbau, 19. Jh.

Kapelle nordwestlich des Ortes

Backstein, bez. 1895, neugotische Figuren; Kreuzwegstationen, Backstein, reliefierter Stelentyp, 1895

Marienkapelle an der Mosel

Wegekapelle, Saalbau, 1875; Vesperbild, 18. Jh.

Relief nördlich des Ortes

barock, eingesetzt in modernen Bildstock

Wegekreuz in der Nähe des Osterhofs nördlich des Ortes

Basalt, bez. 1884

Müden (Mosel) - Müdener Berg

Müdenerberg 8

Kapelle, Saalbau, Bruchstein, bez. 1856/1953

Müllenbach

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Hauptstraße 37

dreischiffige Basilika, 1853-55, Architekt V. Statz, Köln

(an) Hauptstraße 13

Vesperbild, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 26

bäuerliches Relief, 18. Jh.

Gemarkung

Bereich Schieferabbau- und Verarbeitung Kaulenbachtal (Denkmalzone)

1695-1959 betriebene Anlage mit Gruben, Stollen, Abraumhalde und Betriebsgebäuden

Neef

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Neue Kirchstraße

neugotischer Saalbau, 1890/91;
Gesamtanlage mit Pfarrhaus

Alte Kirchstraße

Schwengelpumpe, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.

(zwischen) Alte Kirchstraße 13 und 15

romanischer Turm der Kirche St. Matthias, um 1140

Alte Kirchstraße 8-15 (Denkmalzone)

Ortskern um den romanischen Turm

Kloster-Stuben-Straße 24

Fachwerk, wohl 17. Jh.

Kloster-Stuben-Straße 51

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, abgewalmtes Mansarddach, um 1800

Moseluferstraße 6/7

ehem. Burghaus; spätromanischer Putzbau, Kleeblattbogenfenster, Mitte 13. Jh., Umbau 1545, und Anfang 18. Jh., Anbauten 2. Hälfte 19. Jh.

Moseluferstraße 16-26 Moselufer (Denkmalzone)

Ausbauphase an der Moselseite im "moselländischen Stil"

Neue Kirchstraße o. Nr.

ehem. Pfarrhaus, Bruchsteinbau, Erkertürmchen, um 1900; Gesamtanlage mit der Kirche

Petersbergstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, vorderer Teil wohl 16./17. Jh., rückwärtig 19. Jh.

Petersbergstraße 15

Bruchsteinhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1910

Gemarkung

(bei) Treiser Mühle

in der Wegekapelle barockes Vesperbild

Kapelle und Friedhof auf dem Petersberg

Kapelle: Chor, evtl. 13. Jh., Saalbau, 16./17. Jh.; Friedhof: Grotte, 19. Jh.; Grabkreuz, 19./20. Jh.; Wegekreuz, Sandstein, 1759, 1763 ergänzt; Kreuz, bez. 1849; Gesamtanlage

Nehren

Kath. Filialkirche St. Agatha Kirchstraße 24

kleiner unregelmäßiger Bau, tlw. wohl noch romanisches Mauerwerk; dreiachsiger Saal und Turm, 2. Viertel 16. Jh.; Gesamtanlage von Kirche und ummauertem Friedhof

Gemarkung

Sog. "Heidenkeller" nördlich des Ortes

Antentempel, Rekonstruktionen einer römischen Gruft von 1973/74, römische Wandmalerei

Panzweiler

Kath. Kapelle St. Johannes Baptist Hauptstraße 4

Saalbau, bez. 1791

Johannisstraße 2

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, 19. Jh.

Peterswald-Löffelscheid - Löffelscheid

Gemarkung

Heiligenhäuschen an der K 51 zwischen Löffelscheid und Peterswald

kleiner Massivbau

Peterswald-Löffelscheid - Peterswald

Kath. Kirche St. Peter und Paul Zeller Straße

barocker Saalbau, bez. 1765 und 1766, Westturm, 1923; Kreuzigungsgruppe, Ende 19. Jh.; Gesamtanlage

Schulweg 2

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Schulweg 6

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1900

Pommern

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Zehnthofstraße 3

separater frühgotischer Turm, Ende 15. Jh.; barocker Saalbau, 1785; Kriegerdenkmal, Erzengel Michael; Taufstein, 13. Jh.; Gesamtanlage

Am Kapellenberg 1

spätgotischer Massivbau, im Kern 16./17. Jh.

Am Spilles 2

ehem. Gasthaus, großer Schieferbruchsteinbau, Krüppelwalmdach, bez. 1859 sowie Putzbau, 1885, Tanzsaal mit Musikgalerie, Vorgarten

Am Spilles 3

ehem. Schule, dreigeschossiger Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

Am Spilles/ Ecke Hauptstraße

ummauerter Garten

(an) Bahnhofstraße 2

15 Takenplatten und Grenzsteine, 17./18. Jh.

Bahnhofstraße 3

Winzervilla; späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1910; bauliche Gesamtanlage mit Ökonomietrakt

Burgstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Mitte 19. Jh., Postament des Grabmals Marquet, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabkreuz, 20. Jh.

Burgstraße 12

ehem. Erzbischöfliches Burghaus; Wohnturm, nach 1414

(an) Fahrstraße 5

Holzskulptur, 18./19. Jh.

Hauptstraße 2

spätgotischer Putzbau, 15./16. Jh., tlw. Fachwerk 18. Jh.

Hauptstraße 25

Winzervilla; Bruchsteinbau, um 1920; rückwärtiges Kelterhaus etc.

Hauptstraße 26

Winzervilla; späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1910; Gesamtanlage mit Ökonomietrakt

Hauptstraße 47

ehem. Gasthaus, großer Schieferbruchsteinbau, Krüppelwalmdach, bez. 1859 sowie Putzbau, 1885, Tanzsaal mit Musikgalerie, Vorgarten

Hauptstraße 13/15/17, 19, 21/23, 16, 18/20, 22, 24 (Denkmalzone)

für die Erweiterung des Ortes zu Beginn des 20. Jh. charakteristische Bruchsteinbauten mit Zwerchhäusern, um 1910/20

(an) Im Brauweiler 1

barocke Rundnische, darin Sandsteinskulptur 16./17. Jh.; Grabkreuz, bez. 1576

Lindenstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Lindenstraße 114

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 17. Jh.

Moselweinstraße 13

Winzervilla; späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Moselstil, um 1900/10

Zehnthofstraße 1

Winzerhaus; Bruchsteinbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Zehnthofstraße 4

Winzerhaus, bez. 1878

Zehnthofstraße 5

kath. Pfarrhaus, ehem. Himmeroder Hof, im Kern spätgotischer, bis in die Barockzeit erweiterter zweiflügeliger Bau des 15.-18. Jh.; klassizistisches Außenportal, bez. 1786

Zehnthofstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Zehnthofstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1740, im Kern evtl. älter; seitlicher Bogen, bez. 1564 mit (neuer) Figur; östlich anschließend traufständiger Wohnbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh.

Zehnthofstraße 9

kurfürstl. Hochgericht, ehem. Hof- und Gerichtshaus; Putzbau, 1785

Zehnthofstraße 11

zweigeschossiges Fachwerkwohnhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Zehnthofstraße 12

giebelständiges Wohnhaus, im Kern 17./18. Jh., Bruchsteinfassade, im EG verändert

Zehnthofstraße 14

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1623 und 1828 (Umbau)

Zehnthofstraße 20

kurtrierisches Amtshaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, steinerner Treppenturm, bez. 1585, Krüppelwalmdach 17. Jh.

(an) Zehnthofstraße 26

Takeplatte, 16. Jh., 1732; gusseisernes Wappen; Schwengelpumpe

Zum Daupes 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, steiles Dach mit Schopfwalm, 17. Jh.

Gemarkung

Kreuzweg mit Ölbergkapelle nördlich des Ortes

Kapelle, neugotischer Putzbau; Altartisch, acht neugotische Figuren, Vesperbild; 14 Kreuzwegstationen, Ölbergkapelle und reliefierter Bildstocktyp, Ende 19. Jh.

Olligs - Heiligenhäuschen 'Zur Hl. Dreifaltigkeit' an der B 49 Richtung Karden

Wegekapelle, tlw. Fachwerk, bez. 1712; drei Hochreliefs, 17. Jh.; barocke Bildwerke

Sonnenuhr im Weinberg

hochrechteckige Tafel

Wegekreuz östlich des Ortes im Weinberg

Basalt, bez. 1587

Wegekreuz neben der 4. Kreuzwegstation nördlich des Ortes

Basalt, bez. 1674

Wegekreuz nördlich des Ortes

mit Podest

Pünderich

Friedhof Hauptstraße

Kapelle zur schmerzhaften Muttergottes, Saalbau, bez. 1612, im Steilgiebel Barockmadonna; Wappen des Trierer Kurfürsten Lothar von Metternich (1599-1623); Muttergottes einer Himmelfahrt; davor: moderner Bildstock mit Kreuzigungsrelief, 18./19. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Markus Evangelische Kirchstraße

barocker Saalbau, bez. 1766, Architekt P. Stehling, Straßburg, Korrekturen von J. Seiz; alte Kirchhofsmauer; Gesamtanlage

Bahnhofstraße 2

ehem. Schule, Bruchsteinbau, Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße 4

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, Heimatstil, um 1900/10; Gesamtanlage

Eichhausstraße/ Ecke Düppelstraße

ehem. "Eichhäuschen" (Fasseichstelle), kleiner Bruchsteinbau, 1898, Ausstattung mit alten Eichmaßen

Eltzerstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Eltzerstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Eltzerstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1603 (wohl Umbau), im Kern evtl. 16. Jh.

Eltzerstraße 19

Eltzer Hof, spätmittelalterlicher Putzbau, 16./17. Jh.; eingeschossige Fachwerkscheune

Hauptstraße 30

Bruchsteinvilla, um 1900/10, rückwärtig wesentlich älteres Fachwerkhaus, verputzt

Hauptstraße 33

Winzervilla; Mansardwalmdachbau, um 1910, Keller/Kelterhaus mit expressionistischem Giebel; Gesamtanlage

Hauptstraße 63

alte Schule (?); Bruchsteinbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 65

Winzerhaus; Bruchsteinbau, Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 68

mehrgliedrige Villa; neubarocker Putzbau, 1910/15; 2. Putzbau, Mansarddach; bauliche Gesamtanlage mit Garten

Hauptstraße/ Ecke Friedhofstraße Alter Friedhof

Kriegerdenkmal, Kapelle mit Relief; Friedhofskreuz, bez. 1895

Kirchstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Garten

(an) Kirchstraße 6

Barocktür, bez. 1716

Kirchstraße 10/12

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, im Kern 18. Jh.

Kirchstraße 13

zweiflügeliges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Krüppelwalmdach, im Kern wohl 2. Hälfte 16. Jh.; rechtwinklig anstoßend Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Kirchstraße 16/ Ecke Marienburger Straße

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1517 und 1631 (Anbau); angrenzend Massivbau, evtl. älter

Kirchstraße 18

Krüppelwalmdachbau, 17. Jh.

Kirchstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Walmdach, 18. Jh.; angrenzend Fachwerkhaus, verputzt, 18. Jh.

Kirchstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, tlw. verschiefert, im Kern 17./18. Jh.

Kirchstraße 23

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1602 und 1663

Kirchstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 17. Jh.; rückwärtig Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Kirchstraße 30

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1715

(an) Kirchstraße 33

Relief, 18. Jh.

Kirchstraße 37

zweiflügeliges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1663, wohl eher frühes 18. Jh. und nach 1949 wiederaufgebaut

Marienburgerstraße 4

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18./19. Jh.

Marienburgerstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Marienburgerstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh., EG-Schabracken 19. Jh.

Marienburgerstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1623

Marienburgerstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1596, eher Anfang 18. Jh.; anstoßend zweites Fachwerkhaus

Marienburgerstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, um 1800

Marienburgerstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.; Fachwerkscheune, Mansarddach

(an) Marienburgerstraße 22

Barocktür

Marienburgerstraße 23

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.; vorgesetzt dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Ende 17. Jh.

Marienburgerstraße 24

Altes Fährhaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1621

Rathausstraße o. Nr.

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18./19. Jh.; Takenplatte

Rathausstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1617, giebelseitiges Fachwerk-OG 17. Jh.

Rathausstraße 13

Altes Rathaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Treppenturm, Dendro 1548

Rathausstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Rathausstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1722

Rathausstraße 23

Fachwerkhaus, verputzt, 18. Jh.

Römerstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, 17./18. Jh.

Springiersbacherstraße 1

abgewalmter Mansarddachbau, Heimatstil, um 1910

Springiersbacherstraße 27/29

Springiersbacher Hof; großer Walmdachbau, bez. 1747 (Wappen) und 1784

Gemarkung

Tunnel und Substruktionsmauern Im Weinberg gegenüber Pünderich

der Bahnstrecke Koblenz - Trier

Wegekapelle gegenüber Pünderich am Moselufer

Bruchsteinbau, darin Wegekreuz, 19. Jh.

Reidenhausen

Kapelle Zur Himmelfahrt Mariens Kirchstraße 15

Saalbau, 1950er Jahre

Roes

Kath. Ferialkirche St. Aegidius Kirchstraße 2

Saalbau, Bruchstein, 1861/62

Hauptstraße 38/38a

ehem. Pyrmonter Zehnthof, v.a. 18./19. Jh.; massives Wohnhaus mit Krüppelwalmdach (Bauliche Gesamtanlage)

Gemarkung

Brücke an der K 27 nordöstlich der Pyrmonter Mühle

mit Brückenskapelle, 20. Jh., darin barockes Dreifaltigkeitsrelief; Wegekreuz; skulptierter Basalt Pfeiler

Burg Pyrmont südöstlich des Ortes (Denkmalzone)

1225 erwähnt, wohl von Kuno von Schönberg d. J. (1209-25) errichtet, ab 1810 abgebrochen; Hauptburg mit zwei durch Gräben getrennte Vorburgen; runder Bergfried, 13. Jh., nördlich weitere Reste; Chor der Kapelle südlich des Schlosses erhalten, 15. Jh.; Ausbau zum Schloss, Wohnhaus 1712 begonnen, ehem. dreigeschossiger Putzbau mit Walmdach, ab 1963 von Architekt Hentrich, Düsseldorf zu Wohnzwecken u.a. mit Flachdach wieder aufgebaut, an Südwestseite Niederburg mit zwei Rundtürmen, jenseits des Halsgrabens Vorburg mit Einbauten

Friedhof südlich des Ortes an der K 26

Wegekreuz, Basalt, bez. 1697

Meilenstein an der K 25, Straße Richtung Kaifenheim

Obelisk, 1. Drittel 19. Jh.

Pyrmonter Mühle südlich der Burg Pyrmont

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.

Wallfahrtskirche, sog. Schwanenkirche Schwanenkirche 3, an der K 25 südlich des Ortes

Saalbau, 1952, Arch. Peter Böhr;
Wegekreuz, bez. 1705

Wegekreuz an der K 27

Basalt, bez. 1603

Wegekreuz an der Kreuzung K 25 und der Straße nach Kaifenheim

bez. 1847

Wegekreuz an der K 25 Richtung Brachtendorf

Basalt, 17. Jh.

Wegekreuz an der K 25 Richtung Forst

17./18. Jh.

Wegekreuz nordöstlich des Ortes Richtung Mühlen

Basalt, bez. 1758

Sankt Aldegund

Alte Kirchgasse 1-11 (ungerade Nrn.) und 2, 6 a, 6-10, Am Moselstausee 4-15 (alle Nrn.), Auf der Teusch 1, 3, 9 (ungerade Nrn.) und 2, 8, 10 (gerade Nrn.), Brunnenstraße 1-13 (ungerade Nrn.) und 2-16 (gerade Nrn.), Christophorusstraße 1-13 (ungerade Nrn.) und 2-14 (gerade Nrn.), Kapellenstraße 1-11 (ungerade Nrn.) und 2-10 (gerade Nrn.), Moselpromenade 2-15 (alle Nrn.), Römerstraße 1-13 (ungerade Nrn.) und 2, 4, 8, 10 (gerade Nrn.), Zehnthausstraße 1 und 2-8 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

überlieferter historischer Ortsgrundriss, wohl keltoromanischen Ursprungs und mindestens seit der ersten Hälfte des 19. Jh. weitestgehend unverändert; dichte Bebauung von steil aufragenden, moselländischen Winzerhäusern in Fachwerk des 15. Jh. bis 18. Jh.; straßenbildprägende Fachwerkfassaden mit repräsentativem Schmuck und Kastenerkern aus der Zeit der Renaissance (16. Jh. bis 17. Jh.) sowie traufständigen Anbauten aus der Zeit des Barock (18. Jh.); repräsentative Höfe und Zehnthäuser der Grundherrschaften; traufständige Putzbauten des Typs ‚lothringisch-trierisches Quereinhaus‘ des 18. Jh.; steinsichtige Massivbauten des Moselklassizismus (Mitte 19. Jh.); Ensemble städtischer Backstein-Wohnhäuser (spätes 19. Jh.); straßenbildprägende Details sind rundbogige Kellereingänge, Obergadentüren mit barocken quergeteilten Türblättern, angrenzende Bruchstein-Hochkeller (spätes 18. / frühes 19. Jh.), Dorfbrunnen von 1790 sowie ein steinernes Wegekreuz; historische Wegungen mit überkommener Kopfsteinpflasterung

Alte Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Alte Kirchgasse 6a

Westturm mit spätromanischem Rombendach, Turmspitze und Gauben spätgotisch; dreiachsiges Schiff, im Kern gotisch, Umbau 18. Jh. (1762/63?); Friedhof: acht Grabkreuze, 1728, 1766, 1783, 1811; reliefiertes Grabkreuz, 18. Jh.; unterhalb der Kirche Quelle, Gesamtanlage mit altem Friedhof

Neue Kath. Pfarrkirche St. Aldegundis und Bartholomäus Römerstraße 2

neugotischer Saalbau mit Querhaus, Schieferbruchstein, 1864-75; davor Kriegerdenkmal, halbkreisförmige Anlage mit Pylon

Alte Kirchgasse

Wegekreuz, bez. 1656

Alte Kirchgasse 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 16. Jh.; 2. Haushälfte: dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1619

Alte Kirchgasse 5

ehem. Schule (?); eingeschossiger Putzbau, angeblich um 1500, 1769 nachgewiesen

Am Moselstausee 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, wohl noch 16. Jh.

Am Moselstausee 9

späthistoristischer Backsteinbau, Neurenaissance motive, bez. 1896

(an) Am Moselstausee 12

Barockportal, bez. 1782

(neben) Am Moselstausee 14

Weinkeller, winkelförmig, Bruchstein, bez. 1892

Am Moselstausee 20

Walmdachbau, 1920er Jahre

(an) Am Moselstausee 29

Jugendstilportal

Auf der Teusch 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Auf der Teusch 9

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt und eternitverschiefert, frühes 17. Jh.

Auf der Teusch 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, bez. 1590; Fachwerkscheune, Mansarddach, 18. Jh.; Gesamtanlage

(zu) Brunnenstraße 9

eingeschossiger Putzbau

Brunnenstraße 10

Fachwerkhaus über hohem Kellersockel, 1. Hälfte 16. Jh., Fachwerkbrücke

Brunnenstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1659

Brunnenstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1618

(gegenüber) Christophorusstraße 1

ehem. Kelterhaus, Fachwerk über Bruchsteinsockel

Christophorusstraße 2

ehem. Rathaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1848, eher Ende 19. Jh.

(vor) Christophorusstraße 2

zwei Brunnenbecken, bez. 1790

Christophorusstraße 6

Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

Christophorusstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1619

Christophorusstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Anfang 17. Jh.

Christophorusstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1619

Christophorusstraße 10

Christophorushaus; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1473, Wappen bez. 1765; dreigeschossiger Nebenbau mit Fachwerkerker, Christophorusfigur, skulptierte Brüstungsfelder, bez. 1710

Christophorusstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1752

Christophorusstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern wohl Mitte 17. Jh.

Christophorusstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1606

Christophorusstraße 14

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Fachwerkerker wohl 20. Jh.; Anbau 19. Jh.

Kapellenstraße 3

Fachwerkhaus über Steinsockel, im Kern wohl 16. Jh.

Kapellenstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1827 (wohl Umbau), im Kern wohl 18. Jh.

Kapellenstraße 7/8

Zehnhaus des Klosters Springiersbach; barocker Mansardwalmdachbau über hohem Kellergeschoss, bez. 1780; Gesamtanlage mit Kelterhaus und Garten

(hinter) Kapellenstraße 10

ehem. Dreschhaus; Putzbau, Mitte 18. Jh.

Klosterkammerstraße

Kapelle, offener Bruchsteinbau, bez. 1599, Wände 1959 erneuert; Muttergottes auf dem Wolkenband, 19. Jh.

Klosterkammerstraße 6

ehem. Bibliothek (?); Putzbau, bez. 1898

Klosterkammerstraße/ Ecke Römerstraße

Vesperbild, 18. Jh.

Römerstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1663

Römerstraße 9

Bruchsteinbau, Mansarddach, moselländischer Heimatstil, 1908

Römerstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Zehnhausstraße 1

Zehnhaus des Klosters Springiersbach; barocker Mansardwalmdachbau über hohem Kellergeschoss, bez. 1780; Gesamtanlage mit Kelterhaus und Garten

Zehnhausstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1774

Gemarkung

Kapelle nördlich des Ortes

Putzbau, Pyramidaldach, 18. Jh.; hl. Sebastian, 19./20. Jh.

Schauren

Kath. Kapelle Jungfrau Maria Brühlgasse 8

Saalbau, 1796

Hauptstraße 29

Quereinhaus; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekapelle nördlich von Schauren

Saalbau, 19. Jh.

Schmitt

Kath. Filialkirche St. Mauritius Kirchstraße 15

Ostturm, 13. Jh.; Saalbau, Ende 16. Jh., Veränderungen Anfang 18. Jh.

Senheim (Mosel)

Kath. Kirche St. Remigius Kirchplatz 1

spätromanischer Westturm mit spätgotischem Helm; barocker Saalbau, 1765-69, Architekt Paul Stehling, Straßburg;
Friedhof: Nischenkreuz, Basalt, bez. 1615; gusseisernes Missionskreuz, bez. 1855; sechs Grabkreuze, 1689, 18. Jh.; Grotte mit Madonnenfigur, 19. Jh.; Kreuzigungsgruppe als Grabmal, 20. Jh.; neoklassizistisches Grabmal, 1910; Totenkapelle: reliefierter Wegekreuzsockel, 18. Jh.; in der Friedhofsmauer: Remigiusrelief, 18. Jh.; Wegekreuzfragment, 17. Jh. (?);
nordöstlich der Kirche ummauerter barocker Kreuzgarten, bez. 1784

Altmai 17/19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1774, Schildgiebel, 16. Jh.; dreigeschossiger Fachwerkanbau, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.

Altmai 21

Winzerhof; Putzbau, um 1840

(an) Altmai 23

Basaltbogen, bez. 1613

Am Gestade 5

abgewalmter Mansarddachbau, bez. 1786, Hotelvorbau

Am Gestade 6

ehem. Schule, Bruchsteinbau, 19. Jh.

Brunnenstraße

Kriegerdenkmal, Pylon mit Löwe

Brunnenstraße 9

zwei Bruchsteinbauten, Krüppelwalmdach, bez. 1840

Brunnenstraße 32

ehem. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, Mitte 19. Jh.

Drillesplatz

Sandsteinrelief, Kreuzigungsgruppe, 1726

Hinter der Kirche (Denkmalzone)

kath. Pfarrgarten; barocke Gartenanlage mit Mauer und Tor, bez. 1784; Kreuzgarten

Kirchhellener Straße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Marktstraße 3

Winzerhaus; Bruchsteinbau, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Marktstraße 8

zwei Bruchsteinbauten, Krüppelwalmdach, bez. 1840

Vogtei 4

ehem. Vogtei, romanischer Wohnturm, um 1240

Vogtei/ Ecke Zeller Straße

in Gartenmauer barockes Relief

Zeller Straße

Wegekappelle, Putzbau, 18. Jh., darin Skulptur einer Ordensheiligen, 19. Jh.

Zeller Straße 11

Putzbau, zwei Eckpavillons, 1920er Jahre

Zeller Straße 25

Putzbau, Heimatstil, 1920er Jahre

Senheim (Mosel) - Senhals

Kath. Kapelle St. Maria Magdalena Moselweinstraße 28

kleiner Saalbau, im Kern evtl. noch 13. Jh.;
Grabkreuzfragment, bez. 1598

Fährstraße

Schwengelpumpe, Gusseisen, Brunnenbecken

Fährstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1747; rückwärtig Bruchsteinhaus, wohl 16. Jh.

Fährstraße 13

Altes Fährhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1780

Sosberg

Kath. Filialkirche St. Matthias An der Kirche

Saalbau mit Querhaus, bez. 1769, Erweiterung 1926, Vorhalle 1947

Hauptstraße 13

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 19. Jh.; Scheune

Hauptstraße 14

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18./19. Jh.

(bei) Kirchweg 8

Kreuz, Gusseisen, Rheinböllener Hütte, Ende 19. Jh.

Mastershausener-Weg 1

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. verschiefert, bez. 1889

Steilweg 1

Fachwerk, 19. Jh.

Steilweg 3

Quereinhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 19. Jh.

Tellig

Kath. Kirche St. Cornelius und Cyprianus Hauptstraße 16

dreischiffige neugotische Halle, 1862-65, Architekt V. Statz, Köln; Campanile, 1933;
Gesamtanlage mit Pfarrhaus und Scheune

Hauptstraße

Brunnen, Basalt, bez. 1720

(zu) Hauptstraße 16

Pfarrscheune; Putzbau mit Maßwerkfenstern, 15. Jh., Fachwerk-Drempel, Portal bez. 1706; mit Kirche und Pfarrhaus Gesamtanlage

Hauptstraße 17

ehem. Pfarrhaus, Putzbau, Mitte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Kirche und Scheune

Treis-Karden - Karden

Ehem. Stiftskirche St. Castor St.-Castor-Straße

Gesamtanlage mit Kreuzgang und Stiftsmuseum

Ev. Kirche Moselstraße 33

Georgskapelle, gotischer Saalbau, Mitte 14. Jh.; 1805 profaniert, seit 1857 ev. Kirche

Stiftbezirk St. Castor (Denkmalzone)

in Baubestand und Begrenzung noch gut ablesbarer Stiftsbezirk mit um die ehem. Stiftskirche St. Castor gruppierten Gebäuden der Stiftsherren, der Kanoniker, "Haus Korbisch" (ehem. Propsteigebäude), ehem. Stiftschule und ehem. Dormitorium bis zum dahinter fließenden Brohlbach und hinab zum Kurtrierischen Amtshaus an der Mosel

Am Buttermarkt 2

L-förmige Anlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1631; vorderer Flügel, 18. Jh.; Gesamtanlage

Am Buttermarkt 6

ehem. Stiftstor, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau mit Schwebegiebel, dat. 1310; Anbau (Tor) mit gekreuzten Schwertungen, dat. um 1516

Bogenstraße 1, St.-Castor-Straße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Burg-Eltz-Weg 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kernstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kernstraße 8/10

ehem. Stiftsherrenbau (wohl Refektorium/Dormitorium) und Remter; spätromanischer Putzbau, 1238

Kernstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kernstraße 18

ehem. Stiftsschule; Fachwerkhaus, tlw. massiv, spätgotischer Treppengiebel, 1426/27

Lindenplatz

Castor-Brunnen, 20. Jh.

Maximinstraße

auf dem Friedhof dreigeschossiger romanischer Bruchsteinturm der alten Pfarrkirche, 13. Jh.; elf Grabkreuze 18./19. Jh.; Kreuzigungsgruppe 18. Jh.

Moselstraße 18/19

ehem. kurtrierisches Amtshaus; Bruchsteinbau, Fachwerkerkertürmchen, Treppenturm, 1562

Moselstraße 27

Villa; späthistoristischer Bruchsteinbau, Mansardwalmdach, um 1900; Gesamtanlage mit Garten

Moselstraße 32

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1464 (?), 1686; bergseitig Ständerkonstruktion, im Kern wohl 16. Jh., moselseitig 17. Jh.; Garten mit Gartenmauer; Gesamtanlage

(zwischen) Moselstraße 37 und 38

Kreuzigungsgruppe, neubarocke Nische, bez. 1907, mit barocker Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.

St.-Castor-Straße 1

"Haus Korbisch", spätromanischer Putzbau mit Biforien und Turm, 1. Hälfte 13. Jh., Fenster 9. Jh.

St.-Castor-Straße 3

Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

St.-Castor-Straße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., im Erdgeschoss mittelalterliche Fragmente

St.-Castor-Straße 9/11

Massivbau, straßenseitig Schildgiebel mit Kamin; rückwärtig Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh., evtl. älter; Anbau, tlw. Fachwerk, 16. Jh.

St.-Castor-Straße 10

Massivbau, tlw. Fachwerk, Treppengiebel, 16. Jh.

St.-Castor-Straße 14

barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1765, Kelterhaus

St.-Castor-Straße 23

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, bez. 1587

St.-Castor-Straße 28

ehem. Schule, stattlicher Bruchsteinbau, bez. 1909

St.-Castor-Straße 31

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1759

St.-Castor-Straße 33

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

St.-Castor-Straße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 16. Jh., im 17. Jh. überformt

St.-Castor-Straße 42

stattlicher Walmdachbau, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

St.-Castor-Straße 48

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1614

(gegenüber) St.-Castor-Straße 55

an der Einmündung der Maximinstraße Marienstatue, 19. Jh.

St.-Castor-Straße 86

zur Maximinstraße gelegener Teil des "Schlosshotel Petry", zwei- bis dreigeschossiger L-förmiger Putzbau, im Kern 17. Jh. (?), moselseitiger Flügel mit Treppengiebel, 19. Jh.; Gesamtanlage mit alter Mauer

(gegenüber) St.-Castor-Straße 90

Bahnhof, zweiflügeliger Mansardwalmdach- bzw. Krüppelwalmdachbau, 1910; Gesamtanlage mit Gleisen

St.-Castor-Straße 109

Putzbau über hohem Bruchsteinsockel, Treppenturm, 1920er/30er Jahre

Gemarkung

Bildstock bei der Gillesmühle nordwestlich des Ortes

Relief, 18. Jh.

Hochkreuzkapelle

Kapelle, Saalbau, bez. 1754, innen Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.; Kreuzweg, reliefierter Bildstocktyp, 19. Jh., beginnend "Unter den Weinbergen"

Höhle des Hl. Castor nördlich des Ortes

Grotte mit kniendem Christus, 18./19. Jh.

Kapelle an der K 31 bei den Windhäuser Höfen

neugotisch; Ausstattung neugotische Kreuzigungsgruppe

Weinberghaus westlich des Ortes auf dem Kreuzberg

Krüppelwalmdachbau aus Fachwerk, gegen 1910, samt sog. Eselsstall und jeweils Abschnitt der Stützmauern ober- wie unterhalb (Bauliche Gesamtanlage)

Treis-Karden - Treis

Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist Am Plenzer 3

neugotische Halle, Bruchstein, 1823-31, Architekt J. C. v. Lassaulx, Koblenz; Denkmalzone mit ehem. Knabenschule (Am Plenzer 1) und Am Plenzer 5

Am Laach

Breitbrücke über den Flaumbach, einbogige Bruchsteinbrücke, im Kern barock, Mitte 19. Jh. von J. C. v. Lassaulx verkleidet

Am Markt 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv (Massivbau mit Fachwerkfassade?), Krüppelwalmdach, bez. 1637

Am Plenzer 1

ehem. Knabenschule; Bruchsteinbau, Walmdach, um 1834, Architekt J. C. v. Lassaulx

Am Plenzer 5

neugotischer Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

Am Rathaus 2

Katharinenkapelle, Chor der spätgotischen ehem. kath. Pfarrkirche St. Katharina, 2. Hälfte 15. Jh.; Grabkreuz, bez. 1527

Am Rathaus 4

Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Bruchstein-Wirtschaftsgebäude

Am Rathaus 5/6

ehem. Pfarrhaus; Bruchsteinbau, um 1830/40, Architekt J. C. v. Lassaulx, mit Lisenen und breitem Bogenfries; zugehörig Kelterhaus; in der Mauer vier Grabkreuze: 1747, 1615, 1614, Fragment 1733; bauliche Gesamtanlage mit Scheune und Garten

Brückenstraße 29

ehem. Eichamt; eingeschossiger Bruchsteinbau, 1889

Castorgasse 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1819, Fachwerk bez. 1718

Castorgasse 14

Mansarddachbau, Fachwerk verputzt, bez. 1766

Fischergasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1561, im 18. Jh. überformt

Fischergasse 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 16./17. Jh.

Hauptstraße 10

klassizistisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1819

Hauptstraße 15

aus zwei Gebäudeteilen bestehend: rechts Massivbau, 17. Jh.; links Fachwerkhaus, tlw. massiv, Zierfachwerk, Krüppelwalmdach, frühes 17. Jh., evtl. älterer Kern, Hofeinfahrt mit Fachwerküberbauung

Hauptstraße 16

L-förmige Anlage; großvolumiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansarddach, bez. 1815

Hauptstraße 27

Altes Rathaus; neugotischer Bruchsteinbau, Treppengiebel, neugotische Nischenmadonna, 19. Jh.; ortsbildprägend

Johannesstraße 6

Bruchsteinbau, 19. Jh.

Kastellauner Straße

Wegekreuz, Basalt, bez. 1637

(bei) Kastellauner Straße 21

Kapelle, Grotte, 18. Jh., darin Christus im Ölberg, erste Station des Kreuzwegs zur Zilleskapelle

Katharinenstraße 27

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.

Kirchberger Straße 24

Wasserbehälter, eingeschossiger neubarocker Bruchsteinbau mit Turm, bez. 1903

Kirchberger Straße/ Ecke Forststraße

Friedhof mit alter Ummauerung, daran zwei Grabsteine, 19. Jh.; Friedhofskreuz auf Altarblock, Basalt, bez. 1716, zwei Assistenzfiguren 18. Jh.; Friedhofskapelle, Bruchsteinbau, 19. Jh.; Vesper 19./20. Jh.

Kirchstraße 7

abgewalmter Mansarddachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.

Laygasse 13

großvolumiger Bruchsteinbau, abgewalmtes Dach, 19. Jh.

Mittelstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, gekreuzte Schwertungen an den Eckständern, Schildgiebel, im Kern 16. Jh.

Moselallee 2

Bruchsteinvilla, tlw. Fachwerk, um 1900 (Bauliche Gesamtanlage)

Rainstraße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern 16./17. Jh.

Rainstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, im Kern wohl 16. Jh.

Wehrgasse 5

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Gemarkung

Burg Treis südwestlich des Ortes

Bergfried, Bruchstein, zwischen 1152 und 1169, große Teile der Befestigung, Tor, Burgmannenhaus, Palas und Kemenate der im 11. Jh. gegründeten Burganlage (Bauliche Gesamtanlage)

Ehem. Prämonstratenserinnenkloster Maria Engelport Flaumbachtal 4

zweischiffige Basilika und neuer Klostertrakt, Bruchstein, 1903/05; von der alten Anlage Umfassungsmauern der 1272 geweihten Kirche und Alter Trakt, 16./17. Jh.; Wappen, bez. 1716; Wirtschaftstrakt, Bruchstein; Grotte, 1915; am Weg zum Friedhof Skulpturen; auf dem Friedhof gusseisernes Kreuz, Rheinböllener Hütte, 2. Hälfte 19. Jh.

Kapelle südöstlich des Ortes am Beurenhof

eingeschossiger Bau, z.T. Fachwerk, 17./18. Jh.

Kreuz am Ortsausgang an der L 108

barock

Votivkreuz am Honshäuserhof südöstlich des Ortes

bez. 1936

Wegekappelle am Ortsausgang an der K 35 Richtung Bruttig-Fankel

Bruchsteinbau, 1932

Wegekapelle östlich von Treis beim Gotteshäuserhof, westlich der L 108

Bruchsteinbau, 19. Jh.; Grabkreuz

Wegekreuz an der K 35 Richtung Bruttig-Fankel

Basalt, 18. Jh.

Wegekreuz an der K 35 Richtung Bruttig-Fankel

neugotisch, um 1900, Mosaik 1950er Jahre

Wildburg südwestlich des Ortes

Palas, Bergfried, wohl vor 1122; Gesamtanlage (Bauliche Gesamtanlage)

Zilleskapelle St. Johann Baptist nördlich des Ortes

ehem. St. Cyriakus, Saalbau, Anfang 17. Jh.;

außen: zwei Reliefs, bez. 1783; Wallfahrtskreuz, bez. 1845;

14 neugotische Kreuzwegstationen, Stelenform, Bildstocktyp, 19. Jh., beginnend mit Kapelle an der Kastellauner Straße; Gesamtanlage mit Kreuzweg

Ulmen

Burgruine auf dem zum Maar hin steil abfallenden Burgberg (Denkmalzone)

Burganlage bestehend aus Niederburg, vor 1292, und Oberburg, 1679 teilzerstört; zwingerartiger Torweg, von der Niederburg nur geringe Mauerreste; in der Oberburg die Umfassungsmauern des kurtrierischen Amtshauses, einem im Kern spätmittelalterlichen Bau, der 1682/83 instandgesetzt wurde, Teile der Ringmauer, Brunnen rekonstruiert;

einschl. Burgberg sowie Gebäude des 18./19. Jh. Bachstraße 2, Burgfrieden 4, 5, 8, 12

Kath. Pfarrkirche St. Matthias Am Maar

zweischiffige Halle, 1905, unter Verwendung von Mauerteilen des spätgotischen Vorgängers; Querhaus anstelle des Chors 1966/67;

Friedhof: Grabmal Bonsig, 19. Jh.; Kriegerdenkmal, 1920er Jahre; Kirche mit Friedhof Gesamtanlage

Antoniusstraße 2/4

ehem. kurtrierisches Zehnthaus; Mansarddachbau, bez. 1727

Cochemer Straße/ Ecke Burgfrieden

Wegekreuz, Sandstein, 1. Drittel 18. Jh.

(an) In der Lay 1

Wegekreuz, Basalt, bez. 1817

In der Lay 2

Fachwerkhaus, Ökonomiegebäude, um 1840

(an) In der Lay 3

Wappen, 18. Jh.

(zu) In der Lay 3

Fachwerkhaus, Ständerbau, frühes 16. Jh., im 19. Jh. überformt

In der Lay 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Drittel 19. Jh.

Winkelstraße 22

ehem. Schule, Putzbau auf Bruchsteinsockel, tlw. Fachwerk, Heimatstil, bez. 1910/11

(an) Winkelstraße 36

Bildstock, 19. Jh.

Gemarkung

Antoniuskapelle bei der L 101 südöstlich des Ortes, in der Nähe des Wasserwerks

offene Kapelle, bez. 1659; Kreuz, bez. 1659, Wappen des kurtrierischen Amtsmanns Georg von Metzenhausen

Pumpenhaus am Ulmener Maar

Pumpenhaus des Gruppenwasserwerks der Gemeinde Lutzerath am Ulmener Maar, 1926/27, Kreisbauamt Cochem, 1940 erweitert; Pumpwerktechnik von 1940/41

Wasserwerk an der L 101 südöstlich des Ortes

zwei Basaltbruchsteingebäude, bez. 1940; Gesamtanlage

Ulmen - Furth

Gemarkung

Further Mühle im Westen des Ortsteils

Hakenhof, 19. Jh., Putzbau, Scheune, Mühlkanäle, Umfassungsmauer, Brücke

Ulmen - Meiserich

Kath. Fiali kapelle St. Anna Ulmener Straße 1

Saalbau, im Kern spätgotisch (1521), Verlängerung um Turm 1793 (bez.)

Ulmener Straße 3

Hakenhof, 19. Jh.

(vor) Ulmener Straße 4

Schwengelpumpe, mit Vase, bez. 1909

Urmersbach

Kath. Fialkirche St. Andreas Hauptstraße 15

barocker Saalbau, 1792, Ausbau 1954

(bei) Hauptstraße 30

Wegekreuz, Basalt, bez. 1725

(bei) Hauptstraße 32

Brunnen, Basalt, 19. Jh.

(bei) Hauptstraße 51

Grabkreuz, bez. 1824

Gemarkung

Obermühle an der L 99 südlich des Ortes (Denkmalzone)

Massivbau mit Fachwerkgiebel, 1906, zwei kleineren Scheunen, Mühlkanal

Urschmitt

Kath. Pfarrkirche St. Quintin Dorfstraße 3

spätromanischer Turm, zweistufige neugotische Stufenhalle, 1908, Architekten Adam Rüppel, Bonn, und Josef Moritz, Müden

Dorfstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, 18. Jh.

In der Haeg

Heiligenhäuschen, innen Wegekreuz mit Kreuzigungsgruppe und Relief der Kreuzabnahme

Gemarkung

Bildstock an der L 106 Richtung Kliding

neugotische Muttergottes mit Kind, 19./20. Jh.

Valwig

Kath. Filialkirche St. Martin Kreuzstraße

dreischiffige Hallenkirche, Bruchstein, Rundbogenstil, 1823-26, Architekt J. C. v. Lassaulx, Koblenz; Friedhof: Missionskreuz, 1867; Kriegerdenkmal, reliefierte Stele; Grabkreuze; 18. Jh.; Grabkreuz Meschel, gest. 1870; Gesamtanlage mit Friedhof

Bachstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 17. Jh., Torbogen bez. 1607

Bachstraße 6

ehem. Schule, dreigeschossiges Fachwerk(?)haus, verputzt, im Kern wohl 16. Jh.

Herrenbergstraße 11

ehem. Schule, dreigeschossiges Fachwerk(?)haus, verputzt, im Kern wohl 16. Jh.

(vor) Herrenbergstraße 12

Kelterhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 18. Jh.

(bei) In der Schweiz 10

Wegekreuz, Basalt, bez. 1767

Kreuzstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17. Jh.

Kreuzstraße 6

Bruchsteinbau, Konsolenfries, Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz westlich des Ortes

Basalt, bez. 1619

Weinbergkapelle nördlich des Ortes

Saalbau

Valwig - Valwigberg

Wallfahrtskirche St. Maria und Maria Magdalena Kapellenweg

spätgotischer Chor, um 1440, dreischiffige Stufenhalle, um 1500/10

Kapellenweg 3

ehem. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, Fachwerk verputzt, tlw. massiv, um 1760

zwischen Wallfahrtskirche und Filialkirche Kreuzwegstationen

vier Kreuzwegstationen

Wagenhausen

Kath. Kapelle St. Blasius Kirchstraße 1

barocker Saalbau, bez. 1720

Hauptstraße

Bildstock, neu verputzt

Ringstraße

Spritzenhaus und Brunnen, Bruchsteinbau, 19. Jh.

Walhausen

Kath. Kapelle Hauptstraße 11

Saalbau, um 1930

Weiler

Kath. Filialkirche St. Martin Kirchstraße 15

romanischer Ostturm, Saalbau, 1765;

Friedhof: Kreuz, Sandstein, bez. 1843; gusseisernes Friedhofstor; Kriegerdenkmal, reliefierte Stele; Kirche und Friedhof Gesamtanlage

Gemarkung

Wegekapelle an der L 16 nördlich des Ortes

19. Jh.

Wirfus

Kath. Kirche St. Margaretha Kirchstraße 8

spätgotischer Chor, barocker Saalbau, 1770;

an der Kirche: Nischenkreuz, Basalt, bez. 1739

Hauptstraße

Brunnen, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße

fünf Grenzsteine, einer bez. 1689

Illericher Straße

Wegekreuz, Basalt, 18. Jh.

Gemarkung

Grabkreuz an der K 25 Richtung Klotten

bez. 1684

Wegekreuz an der Kreuzung K 25/ L 107 südlich des Ortes

Basalt, bez. 1777

Wegekreuz an der K 24 Richtung Illerich

Nischenkreuz, Basalt, bez. 1675

Wegekreuz an der K 25 Richtung Klotten

bez. 1907

Wollmerath

Kath. Kirche St. Maria Magdalena Hauptstraße

romanischer Turm, barocker Saalbau, bez. 1732;
Friedhof mit Mauer; Heiligenhäuschen, Basaltbruchstein; Kreuz und Grabplatten, 1721, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Kirche

Auf der Burg 1

Putzbau mit rundbogigem Kellerportal, 18. Jh., evtl. älter

(bei) Hauptstraße 1

Kreuzwegstation, Bildstockform, Basalt, 19. Jh.

(bei) Hauptstraße 24

Wegekapelle, Basaltquaderbau, 19. Jh.

Hauptstraße 31

Pfarrhaus, Walmdachbau, bez. 1719

Hauptstraße 40

abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh.

Kirchweg 5

ehem. Schule, Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verschiefert, 19. Jh.

Gemarkung

Heiligenhäuschen südlich des Ortes an der L 102

darin Trinitätsrelief mit Stifter, 17. Jh.

Wegekapelle östlich des Ortes an der L 102

Putzbau

Zell (Mosel)

Kath. Kirche St. Peter und Paul Balduinstraße

Saalbau, 1786-92

Stadtbefestigung

13.-15. Jh., nach Zerstörung 1689 erhalten: „Bachturm“, 1899 zum Torturm umgebaut (Friedhofstor), im Turm Heiligenhäuschen, Vesper, 18. Jh. (siehe Friedhof); „Pulverturm“, dreigeschossiger Rundturm mit Schweifhaube nach 1689; Stadttorrest auf der Moselseite zwischen Balduinstraße 41 und 43

Am Bahnhof 1

ehem. Bahnhof der Moseltalbahn, 1905; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, eingeschossige Fachwerkanbauten, Turm

(an) Balduinstraße 23

reich skulptiertes Portalgewände, um 1910

(zwischen) Balduinstraße 29 und 33

torartige Verbindungsbrücke; neubarocker Putzbau, bez. 1904/08

Balduinstraße 32

dreigeschossiger Putzbau, 1849, mit neun spätgotischen Maßwerkfenstern

Balduinstraße 37

kurtrierisches Burghaus; dreigeschossiger Fachwerk-/Massivbau, Treppen, bez. 1532, moselseitig dreigeschossiger Massivbau, 16. Jh.

Balduinstraße 44

Rathaus, zweiflügeliger Backsteinbau, Eckturm, 1881

Balduinstraße 69

dreigeschossiger neugotischer Putzbau, um 1900

Balduinstraße 105

dreigeschossiger späthistoristischer Putzbau, neuromanisch und neubarock, um 1910

Brandenburg 5

erhaltene Hälfte eines um 1900 am Moselufer errichteten Doppelhauses, Mansarddachbau, Heimatstil

Brandenburg 32

Walmdach-Villa, Backstein, Neurenaissance, 1896/97

Corray 1

ehem. Amtsverwaltung Zell/Land, 1912/13 (Architekt Otto Finé, Zell), repräsentativer Mansarddachbau mit Risaliten in Heimatstilformen

(an) Corray 4

Scharfrichterkreuz, bez. 1782

(vor) Corray 13

Johannesbrunnen

Corray 20

späthistoristischer Backsteinbau, tlw. Fachwerk, Mansarddach, um 1900

Corray 51

Putzbau, um 1910/20

Corray 11-35 (ungerade Nrn.) Vorstadt Corray (Denkmalzone)

geschlossene Zeile von Wohnhäusern im Heimatstil, meist 1920er Jahre, großteils Putzbauten mit Mansarddächern und Zwerchgiebeln

Cuxborn 8

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1770; Pietà

Jakobstraße Alter Friedhof (Denkmalzone)

Kreuz, 19. Jh.; Gesamtanlage

Jakobstraße 13

ehem. Synagoge, eingeschossiger Putzbau, bez. 1849, spätgotisches Portal

Jakobstraße 15

dreigeschossiger Walmdachbau mit neugotischen Motiven, den Wirtschaftstrakt des Schlosses an der Nordfront abschließend, 1928; zugeordnet die Hälfte des zum Schloss gehörenden Remisengebäude des 16. Jh.

Marktstraße/ Ecke Balduinstraße

Brunnen "Schwarze Katz", Basalt, 1936

(an) Römerstraße 48

Takeplatte, 15. Jh.

Römerstraße 64

dreigeschossiges späthistoristisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Treppenturm, Anfang 20. Jh.

Schloßstraße 8/10

ehemaliges Schloss, spätgotischer Zweiflügelbau mit polygonalen Ecktürmchen 1530-42, Architekt evtl. F. Kauffmann, im 16. und 17. Jh. ausgebaut; Gesamtanlage (Bauliche Gesamtanlage)

Schloßstraße 12

ehem. Post; dreigeschossiger expressionistischer Krüppelwalmdachbau, Treppenturm; an der Jakobstraße: Putzbau, 1920er Jahre

Schloßstraße 27

klassizistischer Putzbau, 1. Viertel 19. Jh.

Schloßstraße 36

Finanzamt; viergeschossiger Putzbau, 1920er Jahre

Schloßstraße 42

ehem. Kreishaus, Dreiflügelbau, 1920/30

Schloßstraße 61

ehem. ev. Pfarrhaus, neubarocker Mansarddachbau, um 1910

(an) Schloßstraße 71

gusseisernes Wappen

Zeller Kehr

auf dem Friedhof „Bachturm“ (siehe Stadtbefestigung) mit Funktion des Friedhofstores, davor Wegekreuz bez. 1741, drei Grabkreuze bez. 1632, 1643, 1805; neugotische Friedhofskapelle, um 1900; Heiligenhäuschen 19./20. Jh., Kreuzwegstationen 18. Jh.; zwei Grabkreuze 18. Jh.; Kriegerdenkmal, 1920er Jahre; Grabmal Fam. Fier, neugotische Fiale, 1882 ff.; neugotische Nischenfigur des hl. Petrus

Gemarkung

Collisturm

Aussichtsturm mit Kuppel, Backstein, um 1906

Zell (Mosel) - Kaimt

Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Maior Pfalzgasse 27

spätromanischer Turm mit Barockportal

Boos von Waldeckhof 1

Hof der Boos von Waldeck, Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, bez. 1551, Portal 1620; seitlich barocke Pavillons; Scheune; Garten, Mauer mit Wappen (Bauliche Gesamtanlage)

Klemensgasse 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. Jh.

Pfalzgasse 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, evtl. 16. Jh.

Plänterstraße

Wegekapelle, innen Relief sowie Muttergottes, 18. Jh.

(bei) Plänterstraße 5

Wegekreuz, bez. 1731

St. Maximinhof 1/2

Hof der Abtei St. Maximin; zweiflügeliger Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.; Wappen 1575; Wappen der Äbte

Matthias von Saarburg und Willibald Schäfer; Nr. 2 Portal, bez. 166. , Wappen

Untere Barlstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Krüppelwalmdach, Ende 16. Jh.; Fachwerkanbau, 16. Jh.

Gemarkung

Kloster Marienburg nordwestlich des Ortes Richtung Alf

spätgotischer Chor, 14. Jh., barock überhöht und zum Turm ausgebaut; Ruine 1952-57 wieder ausgebaut (Bauliche Gesamtanlage)

Wegekappelle nördlich der B 53

Backsteinsaalbau, bez. 1886, Wegekreuz

Zell (Mosel) - Merl

ehem. Klosteranlage Klosterweg 4, 5, 7, 13, 15, 17 und o. Nr. (kath. Pfarrkirche St. Michael) (Denkmalzone)

Klosterweg 4: Fachwerkhaus (verputzt), Krüppelwalmdach, im Kern 16. Jh., Klosterweg 5, 7, 13, 15 und 17 Klostergebäude: Westflügel, barocker Mansarddachbau, Barockportal; Nordflügel: Krüppelwalmdachbauten, im Kern wohl 16./17. Jh., umgebaut; Ostflügel: ältester Teil mit Kapitelsaal mit Maßwerkfenstern, darüber im Dormitorium(?) Kreuzstockfenster; Kirche (s. dort)

Kath. Pfarrkirche St. Michael Klosterweg

ehem. Kirche des Minoritenklosters, Saalbau, spätes 13. Jh., bez. 1490 und 1728 (Umbauten); außen: Michaelsfigur, Figur eines Benediktiners, barocke Grabplatte, Missionskreuz, 1863; Denkmalzone ehem. Kloster

Alte Kirchgasse 1

dreigeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, Moselstil, um 1910

Alte Kirchgasse 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.; Fachwerkanbau, 18. Jh.; rückwärtig Turmreste

Hauptstraße 1

ehem. Bahnhof der Moseltalbahn, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Turm, um 1905

Hauptstraße 32

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Dendro 1478 +/- 5; Seitenflügel, Fachwerk, tlw. massiv, abgetreppter Giebel, 16. Jh.

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein, wohl 13. Jh., Fachwerk um 1480

Hauptstraße 38

ehem. Springiersbacher Hof; barocker Putzbau, bez. 1754; Kellereigebäude, Putzbau, 18. Jh.; Garten mit Pavillons; bauliche Gesamtanlage inkl. Neubau an der Hauptstraße

(an) Hauptstraße 44

Wappen, bez. 1731

Hauptstraße 52

dreigeschossiger Bruchsteinbau, Walmdach, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 58

dreigeschossiger Walmdachbau, bez. 1767, im Kern älter; Ecke Michaelsgasse: Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 17. Jh.; Hauptstraße: Sektkellerei, Bruchsteinbauten, Ende 19. Jh., Kellereigebäude, 20. Jh.; Ökonomietrakt, Bruchstein, 18./19. Jh.; Fachwerkscheune; Gesamtanlage

In Spay 25

spätgotisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, bez. 1518

In Spay 46/48

verputztes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16./17. Jh.; der rückwärtige Hausteil (Nr. 46) mit ehem. Ökonomie im 19. Jh. überformt

Klosterweg/ Ecke Zandtstraße

Schulbau, neunachsiger Bruchsteinbau; Mitte 19. Jh.; daneben die neue Schule, neubarocker Bruchsteinbau mit Mansarddach, 1910/20

Merlerstraße

Heiligenhäuschen, darin Vesper, evtl. 18. Jh.

Merlerstraße 24

Backsteinbau, Ende 19. Jh.

Merlerstraße 45

Villa; Bruchstein-Eingangsgloggia und -eckerkerturm, Jugendstil, Anfang 20. Jh.

Mühlental 78

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Pfarrgasse 1

Mansarddachbau, um 1910

Ratsgasse 2

abgewalmter Mansarddachbau, tlw. Bruchstein bzw. Fachwerk, um 1900

Rohrgasse 2

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Dendro 1542/43

Zandtstraße

Heiligenhäuschen, darin spätgotisches Erbärmdebild, 16. Jh.

Zandtstraße o. Nr.

dreigeschossiger Walmdachbau, bez. 1767, im Kern älter; Ecke Michaelsgasse: Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 17. Jh.; Hauptstraße: Sektkellerei, Bruchsteinbauten, Ende 19. Jh., Kellereigebäude, 20. Jh.; Ökonomietrakt, Bruchstein, 18./19. Jh.; Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Zandtstraße 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1685 und 1686, Fachwerkanbau 18. Jh.

Zandtstraße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, Dendro 1478 +/- 5; Seitenflügel, Fachwerk, tlw. massiv, abgetreppter Giebel, 16. Jh.

Zandtstraße 20

Mansarddachbau, 18. Jh., im Kern wohl älter

Zandtstraße 21

ehem. Springiersbacher Hof; barocker Putzbau, bez. 1754; Kellereigebäude, Putzbau, 18. Jh.; Garten mit Pavillons; bauliche Gesamtanlage inkl. Neubau an der Hauptstraße

Zandtstraße 46

Fachwerkhaus, verputzt, 18. Jh., verändert

Zandtstraße 70

Wohnturm, Treppengiebel, angeblich 1328, barock überformt

Zandtstraße 77/79

sog. Klappenburg, ehem. Burghaus, Wappen der von Metzenhausen und von der Leyen, bez. 1720; dreigeschossiger Massivbau, Treppenturm, Eckerkerturm, im Kern wohl 16. Jh.; zweigeschossiger abgewalmter Mansarddachbau; Gesamtanlage

Zandtstraße 82

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, bez. 1632, Dendro 1442/43; Gesamtanlage

Zandtstraße 90

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Zandtstraße 92

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerbau, 16. Jh.

Zum alten Kirchturm

auf dem Friedhof romanischer Turm der alten Pfarrkirche St. Jacobus Major; fünfgeschossiger Putzbau, Relief, 13. Jh.;
Grabkreuz, 1886; Friedhofskreuz, Gusseisen, 1863

Gemarkung

Kreuzweg mit Kapelle nördlich des Ortes

neugotische Kapelle; Stationen mit Metallreliefs

Zettingen

Kath. Pfarrkirche Muttergottes Kirchstraße 4

neubarocker Saalbau, 1923, Architekt J. Mockenhaupt, Mayen

Brunnenstraße/ Ecke Ackerstraße

Wegekreuz, 18. Jh.

Kirchstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der K 23 Richtung Hambuch

bez. 1816



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de